

Inhalt

2	Vorwort
4	Unternehmensentwicklung in Kürze
5	Bericht des Aufsichtsrats
6	Konzernabschluss (HGB)
7	Konzernlagebericht
18	Konzernbilanz
20	Konzerngewinn- und Verlustrechnung
21	Konzernanhang
36	Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens
38	Konzern-Kapitalflussrechnung
39	Bestätigungsvermerk
40	Überleitungsrechnung zu US-GAAP
41	Überleitung des Konzernjahresergebnisses
46	Überleitung des Konzerneigenkapitals
50	Ergänzung des handelsrechtlichen Konzernanhangs
57	Konzern-Kapitalflussrechnung
58	Bescheinigung
60	Impressum



Inhalt

Sehr geehrte Aktionäre!

Vorwort



Vorstand ricardo.de AG
v.l.n.r.: Dr. Stefan Glänzer, Dr. Stefan Wiskemann,
Dr. Christoph Linkwitz

► Wenn ein Internet-Jahr vier „normalen“ Jahren entspricht, dann entspricht ein ricardo-Jahr mindestens acht „normalen“ Jahren: Laut Forrester Research sind Online-Auktionen das mit weitem Abstand am schnellsten wachsende Segment im E-Commerce. Auktionen im Internet wachsen ungefähr sechs mal so schnell wie der Online-Buchhandel, der Platz zwei in diesem Ranking einnimmt. Und die ricardo.de AG ist ganz vorn mit dabei.

► Zwei Zahlen machen diese atemberaubende Entwicklung besonders deutlich: Am 30. Juni 1999 hatten sich rund 100.000 Mitglieder bei ricardo registriert. Ein Jahr später, am 30.6.2000, sind bereits 820.000 Nutzer aus halb Europa bei ricardo angemeldet. Dass Auktionen im Internet ein Volkssport geworden sind, zeigt der Wert der über die Plattform ricardo gehandelten Waren: Im vergangenen Geschäftsjahr betrug der Wert dieser Waren noch rund 9,8 Millionen Mark, im Geschäftsjahr 99/00 stieg das Volumen auf 165 Millionen Mark. Eine wesentliche Abschwächung dieses Booms ist nicht ab zu sehen.

► Mit der wachsenden Bedeutung dieses Markts nimmt auch der Wettbewerb zu. Große Konzerne und viele kleine Anbieter drängen auf diesen lukrativen Markt. Deshalb ist es besonders wichtig, eine starke Marke zu schaffen und sich signifikant vom Wettbewerb zu unterscheiden: Dass uns das gelungen ist, bewies die

Studie von W3B aus dem Januar dieses Jahres: ricardo ist das bekannteste Online-Auktionshaus in Deutschland und – nach Amazon – die bekannteste Marke im deutschen Internet überhaupt.

► Besonders stolz sind wir in diesem Zusammenhang auf eine Auszeichnung, den GDI-Award, den das Gottlieb Duttweiler Institut verlieh, eines der renommiertesten Institute für Wirtschafts- und Gesellschaftsforschung mit Sitz in Rüschlikon/Zürich. In ihrer Begründung heißt es: „ricardo.de hat das Potential von Online-Auktionen frühzeitig erkannt und sich innerhalb kürzester Zeit als der führende Internet-Auktionator im deutschsprachigen Raum etabliert. Im Unterschied zu anderen Auktions-Plattformen, die überall nach dem Vorbild von ebay.com eröffnet wurden, überzeugt ricardo.de durch eine von Anfang an professionelle und kompromislose Umsetzung mit vielen attraktiven Zusatzangeboten wie z.B. live Auktionen. In den Augen der Kunden gelten Auktionen als interessanteste Alternative zu den herkömmlichen Einkaufsformen.“

► Die zweite bedeutende Veränderung in diesem Markt ist die Internationalisierung. Es genügt heute nicht mehr, allein in Deutschland präsent zu sein. Die Expansionsstrategie von ricardo ist sowohl durch Akquisitionen als auch durch organisches Wachstum geprägt. In Großbritannien gründete das Unternehmen eine



eigene Niederlassung. In den Niederlanden und der Schweiz übernahm ricardo das jeweils marktführende Unternehmen.

► Um diesen Prozess zu beschleunigen, haben wir im Mai dieses Jahres angekündigt, dass wir mit dem britischen Online-Auktionshaus QXL.com plc fusionieren wollen. Die Engländer sind bereits in zwölf europäischen Ländern vertreten. Nach Einschätzung des ricardo-Vorstands stellt die Fusion von ricardo und QXL die beste Möglichkeit dar, die führende Position beider Unternehmen im europäischen E-Commerce-Umfeld langfristig zu sichern. Mit zusammen rund 2,1 Mio. Kunden und Präsenzen in 13 europäischen Ländern ist das gemeinsame Unternehmen bestens gerüstet für den zukünftigen Wettbewerb.

► Zusammen mit QXL werden wir in dieser zweiten Phase des Wettbewerbs – nach der Gründerphase – verstärkt auf Konsolidierung und Effizienz setzen sowie gleichzeitig aggressiv unseren Marktanteil in Europa ausbauen.

► Aktuelle Informationen zur Geschäftsentwicklung finden Sie im Internet unter www.ricardo.de und www.qxl.com.

Dr. Christoph Linkwitz
ricardo.de Aktiengesellschaft
Chief Executive Officer



Dr. Christoph Linkwitz,
Vorstandsvorsitzender der ricardo.de AG

Vorwort

Vorwort



Unternehmensentwicklung

Unternehmensentwicklung

- 2. Juli 1999 Kooperation mit Sat.1 (Harald Schmidt Show)
- 14. Juli 1999 ricardo wählt Eckhard Pfeiffer zum Aufsichtsratsvorsitzenden
- 15. Juli 1999 Kooperation mit der comdirekt bank
- ▶ 21. Juli 1999 Erstnotierung der ricardo-Aktie
- 27. Juli 1999 Kooperation mit ProSieben
- ▶ 2. August 1999 125.000 registrierte User
- 7. August 1999 Kooperation mit H.O.T.
- 18. August 1999 Kooperation mit mobilcom
- 24. August 1999 ricardo versteigert zwei Tauchfahrten zur Titanic
- 28. September 1999 ricardo versteigert Steffi Grafs Tennisschläger, mit dem sie ihr letztes Grand-Slam-Turnier gewonnen hat.
- ▶ 6. Oktober 1999 250.000 registrierte User
- 27. Oktober 1999 Exklusivpartnerschaft mit webmiles
- 1. November 1999 Strategische Partnerschaft mit T-Online vereinbart
- ▶ 4. November 1999 Kooperation mit der Tomorrow Internet AG geschlossen
- 22. November 1999 Preferred Partnership mit der Deutschen Lufthansa AG vereinbart
- 2. Dezember 1999 ricardo beteiligt sich mit 30 Prozent an tallyman AG
- 9. Dezember 1999 Einführung des Treuhand-Services
- 24. Dezember 1999 Versteigerung ungeliebter Weihnachtsgeschenke zugunsten von UNICEF
- ▶ 7. Januar 2000 ricardo ist laut W3B-Studie bekanntestes Internetauktionshaus Deutschlands
- 11. Januar 2000 HERMES übernimmt Logistik von ricardo
- ▶ 17. Januar 2000 ricardoBIZ – die business-to-business Plattform – geht online
- 25. Januar 2000 Start von goricardo.co.uk in Großbritannien
- 28. Januar 2000 ricardo gewinnt den GDI_E-Shop Award
- 31. Januar 2000 ricardo private führt den Offline-Assistenten ein
- ▶ 8. Februar 2000 ricardo wird in den Nemax 50 aufgenommen
- 23. Februar 2000 500.000 registrierte User
- ▶ 25. Februar 2000 Kooperation mit eVITA, der Online-Plattform der Deutschen Post AG
- ricardo akquiriert 50 Prozent des Stromanbieters energy24
- 8. März 2000 Einstieg in Formel 1: ricardo sponsert Ricardo Zonta
- 23. März 2000 A-Klasse Mercedes wird bei "Wetten dass" für 357.500 DM zugunsten der "Aktion Mensch" versteigert.
- ▶ 27. März 2000 Übernahme des schweizer Online-Auktionshauses Auktion24
- ricardo private führt Gebühren für erfolgreiche Transaktionen ein
- 30. März 2000 Kooperation zwischen ricardoBIZ und netbid
- 3. April 2000 ricardo startet zusammen mit SAT.1 den N@kids-Wettbewerb
- 20. April 2000 Dariusz Michalczewski versteigert live seinen Siegermantel bei ricardo
- ▶ 28. April 2000 ricardo beteiligt sich mit 29,4 Prozent am Logistik-Unternehmen myfreightmarket.com
- 4. Mai 2000 Kooperation mit Compaq
- ▶ 16. Mai 2000 Die ricardo.de AG und QXL.com plc kündigen Fusion an
- 15. Juni 2000 Start der Fuhrpark-Auktion mit der Deutschen Post
- 6. Juli 2000 Versteigerung ungeöffneter Koffer vom Frankfurter Flughafen
- ▶ 17. Juli 2000 ricardo schließt die Akquisition von Veiling.com / ricardo.nl ab
- 21. Juli 2000 ricardo feiert den 2. Geburtstag mit Live-Marathon



Bericht des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat

▶ Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die Geschäftsführung durch den Vorstand überwacht und beratend begleitet. In vier Sitzungen hat der Aufsichtsrat die mündlichen und schriftlichen Berichte über den Gang und die Entwicklung der Gesellschaft, die Ertragslage sowie die strategische Ausrichtung entgegengenommen und mit dem Vorstand erörtert.

▶ Bestimmende Ereignisse des zweiten Geschäftsjahres waren die Aufnahme des Handels der ricardo.de-Aktie an der Börse Neuer Markt, der Ausbau des Geschäfts in Deutschland, die Expansion in weitere europäische Länder sowie die angestrebte Fusion mit dem britischen Online-Auktionshaus QXL.com plc. Der Aufsichtsrat hat neben der Geschäftsentwicklung alle wichtigen Vorgänge mit dem Vorstand erörtert. Durch ergänzende schriftliche und mündliche Informationen hat der Vorstand den Aufsichtsrat jeweils unverzüglich und umfassend über bedeutende Geschäftsvorfälle unterrichtet.

▶ Der Vorstand hat den Jahresabschluss der ricardo.de Aktiengesellschaft sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, Hamburg, unverzüglich nach ihrer Aufstellung dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Prüfungsbericht eingehend mit dem Vorstand erörtert und sich davon überzeugt, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht bis zum 30. Juni 2000 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG eingehend geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurden. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung zu. Mit der Billigung durch den Aufsichtsrat ist der Jahresabschluss festgestellt.

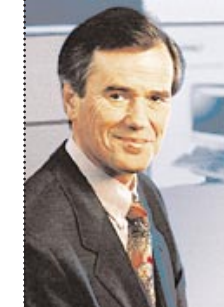
▶ Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeitern der ricardo.de Aktiengesellschaft für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

Hamburg, 20. September 2000
Der Aufsichtsrat

Eckhard Pfeiffer
Walter von Szczytnicki
Dr. Gottfried Neuhaus



Eckhard Pfeiffer
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Walter von Szczytnicki
Stellvertretender Vorsitzender



Dr. Gottfried Neuhaus
Aufsichtsrat



Aufsichtsrat

Konzern- abschluss (HGB)

ricardo.de
Aktiengesellschaft



Lagebericht



Nach dem erfolgreichen Börsengang im Juli 1999, der erheblichen Weiterentwicklung der Produkte und den Verhandlungen mit QXL war das Geschäftsjahr 1999/2000 ein Jahr der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Strategie der sehr expansiven Markterschließung und -besetzung. Die über die ricardo.de future GmbH gehaltenen Beteiligungen unterstützten den Auf- und Ausbau einer erweiterten Marktposition.

1. Allgemeine Entwicklung der Branche

► Das World Wide Web ist den Kinderschuhen entwachsen und wird von einer Vielzahl von Unternehmen und Konsumenten inzwischen mit hoher Frequenz genutzt. Die Durchdringung ist allerdings noch nicht so hoch wie in den USA oder den skandinavischen Ländern, so dass hier von weiterem Wachstumspotenzial ausgegangen werden kann.

Eines der am stärksten wachsenden Segmente im E-Commerce sind Online-Auktionen. Mit der wachsenden Bedeutung von Online-Auktionen hat auch der Wettbewerb zugenommen. Große Konzerne und viele kleine Anbieter drängen auf diesen lukrativen Markt mit der Folge, dass sich Unternehmen zusammen schließen, Partner gesucht werden und die Schwächsten vom Markt verschwinden. Der Konsolidierungsprozess hat begonnen.

2. Wesentliche Ereignisse des Geschäftsjahres

► Das Geschäftsjahr 99/00 von ricardo war geprägt durch folgende maßgebliche Faktoren: den Börsengang, die Expansion im Inland und im Ausland und die angestrebte Fusion mit dem britischen Online-Auktionshaus QXL.com plc.

Börsengang

► Genau ein Jahr nach Gründung der Gesellschaft konnte ricardo am 21. Juli 1999 den Börsengang der Gesellschaft erfolgreich abschließen. 2.036.500 Aktien wurden zu einem Emissionspreis von 28 Euro – und damit am oberen Ende der Bookbuildingspanne – platziert.

Der Streubesitz betrug nach Börsengang rund 26 %. Insgesamt wurden DM 86,12 Mio. netto nach Bankenprovision und sonstigen in Verbindung mit dem Börsengang stehenden Aufwendungen aufgenommen.

Ausbau Inlandsgeschäft

► Das Geschäft im Inland wurde der aggressiven Expansionsstrategie folgend weiter stark auf- und ausgebaut. Dies gilt sowohl für den Ausbau des Mitarbeiterstammes wie auch der Geschäftstätigkeit. Die Gesellschaft konnte dabei in allen relevanten Bereichen erheblich zulegen. Insbesondere gilt dies für die Zahl der registrierten Mitglieder, die Zahl der versteigerten Produkte, das erfolgreich gehandelte Transaktionsvolumen, den Umsatz und die

zunehmende Vernetzung in Form von Kooperationen mit der "Old"- und "New Economy".

Kooperationen

- Die Gesellschaft hat einige wichtige Kooperationen im Berichtszeitraum auf- oder ausgebaut:

Im Print- und Online-Bereich arbeitet die Gesellschaft mit der Tomorrow Internet AG zusammen. Diese Kooperation umfasst sämtliche Online-Angebote des Unternehmens und alle Titel des Milchstraßen Verlags mit so reichweitenstarken Titeln wie TV Spielfilm und Tomorrow.

Zur Gewinnung von neuen Kunden arbeitet ricardo eng mit der comdirect Bank zusammen, die zu den meistbesuchten deutschen Websites zählt. Mit T-Online, Europas größtem Provider, wurde ein ähnliches Geschäft abgeschlossen. Die Zusammenarbeit mit Dooyoo, webmiles und der Lufthansa ergänzen diese Strategie in idealer Weise. Im Rahmen von Vertriebskooperationen arbeitete bzw. arbeitet die Gesellschaft unter anderem mit Otto, H.O.T. (Home Order Television), MCC smart GmbH und Mobilcom zusammen.

Auslandsexpansion vorangetrieben

- Mit Beginn des Geschäftsjahres hat die Gesellschaft die internationale Expansion vorbereitet und zu Beginn des 3. Quartals die Ausdehnung des Geschäfts im europäischen Ausland operativ auf einem der strategisch wichtigsten Auslandsmärkte gestartet.

Am 25. Januar 2000 ging unter goricardo.co.uk die englische Website an den Start. Zeitgleich wurde die Übernahme von 40 % der Veiling.com B.V., gekoppelt mit 100 % der Stimmrechte der Gesellschaft, bekanntgegeben. Die restlichen 60 % von Veiling.com wurden am 14. Juli 2000 erworben. Insgesamt wurden 224.766 neue Aktien zum Erwerb von Veiling.com ausgegeben. Unter der Marke ricardo.nl agiert Veiling.com heute als 100-prozentige Tochter der ricardo.de AG.

Am 27. März 2000 hat die Gesellschaft ferner die 100-prozentige Übernahme von Auktion24.ch bekanntgegeben. Für den Erwerb wurden insgesamt 228.566 neue Aktien ausgegeben.

Beide Transaktionen sind mittlerweile abgeschlossen, und die respektiven Ergebnisse wurden in der Konzernbilanz konsolidiert.

Der Goodwill aus dem Erwerb von Veiling.com B.V. und Auktion24.ch wird jeweils über 18 Monate abgeschrieben. Diese Abschreibungsdauer entspricht nach Meinung des Vorstandes unter Berücksich-

tigung kaufmännischer Vorsicht den sich schnell ändernden Umfeldbedingungen der Internet-Branche. Im laufenden Geschäftsjahr wurde deshalb das Konzernergebnis durch Goodwill-Abschreibungen in Höhe von DM 20,1 Mio. belastet.

Im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft ferner 100-prozentige Tochtergesellschaften in Frankreich, Italien und Holland (vor Übernahme von Veiling.com) gegründet. Die ricardo.fr beschäftigt heute 6 Mitarbeiter. Aufgrund der angekündigten Fusion mit QXL.com plc wurde der Launch der Websites in Frankreich und Italien jedoch bis auf weiteres nicht vollzogen. Die Gesellschaft plant, alle europäischen Tochtergesellschaften nach Abschluss der Fusion mit den Landesgesellschaften von QXL zusammen zu führen.

Alle operativen Tochtergesellschaften haben sich zufriedenstellend entwickelt. Gemessen am GAV (Gross Auction Value, Wert der gehandelten Waren) und an registrierten Usern ist die Gesellschaft der Ansicht, in Holland und der Schweiz marktführend zu sein. Nach Ankündigung der Fusion mit QXL.com plc wurden die Investitionen der englischen Gesellschaft deutlich reduziert.

Insgesamt beschäftigt die Gesellschaft in ihren ausländischen Tochtergesellschaften heute 38 Mitarbeiter.

Angestrebte Fusion mit QXL

- Strategisches Ziel der Gesellschaft war und ist es, die kritische Masse zu erreichen und ihre starke Marktstellung in Deutschland auf das europäische Ausland auszudehnen. Die Fusion mit dem britischen Wettbewerber QXL.com bietet dabei die besten Voraussetzungen.

Am 16. Mai 2000 haben die ricardo.de AG und QXL.com plc angekündigt, im Rahmen eines Aktientausches fusionieren zu wollen. Das angekündigte Aktientauschverhältnis belief sich auf 42,6 QXL-Aktien für eine ricardo.de-Aktie.

Am 18.8.2000 wurde ein revidiertes Umtauschverhältnis von 34 QXL-Aktien je ricardo-Aktie bekannt gegeben. Das geänderte Umtauschverhältnis wurde vereinbart, nachdem das 4. Quartal der ricardo.de AG nicht den Erwartungen von QXL.com plc entsprochen hatte. Die ricardo Aktionäre werden damit nach der Fusion rund 37 % des Kapitals des gemeinsamen Unternehmens halten.

QXL.com plc und die ricardo.de AG operieren mit vergleichbaren Geschäftsmodellen. Das fusionierte Unternehmen wird QXL ricardo plc heißen und Online-Auktionen in elf Sprachen in Europa betreiben. Insgesamt sind bei QXL ricardo über 2 Mio. User registriert. Die Managements beider Unternehmen glauben, dass diese Fusion im besten Interesse aller Aktionäre ist. Sie wird die

führende Position beider Unternehmen weiterhin stärken. Außerdem ist zu erwarten, dass Größenvorteile genutzt werden können.

Der endgültige Abschluss der Fusion ist abhängig von der Zustimmung der QXL-Aktionäre im Rahmen einer außerordentlichen Hauptversammlung sowie einem öffentlichen Angebot an die ricardo-Aktionäre. Im Zuge dieses Angebotes muß QXL.com plc mindestens insgesamt 75 % der ricardo-Aktien übernehmen können. Eine Reihe von Aktionären, inklusive dem Vorstand der Gesellschaft, die insgesamt über 50 % des Aktienkapitals der ricardo.de AG repräsentieren, hat hierzu bereits eine private Vereinbarung mit QXL.com plc getroffen.

Am 7. September 2000 wurde die englische Fassung des Verkaufsprospekts zur Transaktion von den United Kingdom Listing Authorities freigegeben und veröffentlicht. Ein öffentliches Angebot an die ricardo-Aktionäre sowie das Abhalten der außerordentlichen Hauptversammlung von QXL.com plc ist für Ende September bzw. Anfang Oktober geplant.

3. Geschäftsverlauf

Gross Auction Value (Wert der gehandelten Waren)

- ▶ Im März 1999 gestartet, entwickelte sich ricardo private rasch zu einer führenden Plattform in Deutschland und Europa. Im Geschäftsjahr 99/00 wurden in der deutschen und den ausländischen Gesellschaften Waren im Wert von rund DM 165,3 Mio. über ricardo gehandelt gegenüber DM 9,8 Mio. im Geschäftsjahr 98/99. Damit konnte das GAV in nur einem Jahr um den Faktor 15,9 gesteigert werden. Ebenso erfreulich ist, dass das GAV pro durchschnittlich registriertem Kunden von DM 320 auf DM 384 im abgelaufenen Geschäftsjahr gestiegen ist. Der Rückgang des Gross Auction Value in Deutschland im 4. Quartal ist hauptsächlich zurück zu führen auf die Einführung von Gebühren sowie verspätete Anpassungen der Software (z.B. Bietagent, Strukturierung der Kategorien). Diese Anpassungen wurden nach dem Ende des Geschäftsjahres vorgenommen. Einnahmen aus Provisionsgebühren – als Resultat der Gebühreinführung für den "private Channel" Mitte April 2000 – erwartet das Unternehmen im 1. Quartal des Geschäftsjahres 00/01.

Geschäftsentwicklung

- ▶ Der Umsatz der Gesellschaft konnte von TDM 6.306 im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TDM 40.786 um 548 % gesteigert werden. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich nach minus TDM 3.947 im FJ 98/99 auf nunmehr minus TDM 64.034 im Konzern. Hierin enthalten sind DM 20,1 Mio. für Goodwill-Abschreibungen, die nicht cash-wirksam sind, sowie an einmaligen Aufwendungen TDM 8.738, die durch den Börsengang verursacht wurden.



Lagebericht

4. Produkte

- ▶ Die drei Produkte – "Live Channel", "Nonstop Channel" und "Private Channel" – wurden erheblich ausgebaut.

Mit täglich bis zu 14 Stunden live-moderierten Auktionen ist der "Live Channel" von ricardo in seinem Reifegrad, dem Umfang und der Frequenz nach wie vor einzigartig in Deutschland wie auch in Europa und damit weiterhin ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal.

Im "Nonstop Channel" erhöhte das Unternehmen in den ersten drei Quartalen das Transaktionsvolumen und erweiterte das Sortiment

Alle Quartale waren durch starkes Wachstum gekennzeichnet. Ausgenommen hiervon ist das 4. Quartal, in dem die Gesellschaft einen Rückgang des Umsatzes und relativ hohe Verluste im Vergleich zum Vorquartal hinnehmen musste.

Diese Entwicklung ist zum einen zurück zu führen auf saisonale Einflüsse, denn Teile der Zuschläge aus dem Weihnachtsgeschäft wurden erst im Januar verbucht; insofern waren die Umsätze im 3. Quartal des Geschäftsjahres 99/00 noch durch das Weihnachtsgeschäft und die Wintersaison positiv beeinflusst; zum anderen auf die schrittweise Rückführung des Eigenhandelsgeschäftes zugunsten des margenträchtigeren und risikoärmeren Kommissionsgeschäftes. Probleme durch den Wechsel des Logistikpartners zu Beginn des Jahres 2000 und damit verbundene höhere Aufwendungen für Auslieferung, Call-Center, Reklamationen sowie Abschreibungen auf Lagerbestände erhöhten den Verlust außerplanmäßig um ca. DM 6 Mio.

Mitglieder

- ▶ Die Zahl der registrierten Mitglieder konnte von 96.405 per 30.6.1999 auf 819.462 Kunden per 30.6.2000 um ca. 750 % gesteigert werden. Das ursprüngliche Ziel von 625.000 Kunden wurde damit deutlich übertroffen, und die Strategie, in einem wachsenden, jungen und wettbewerbsintensiven Markt äußerst aggressiv die kritische Masse zu erreichen, war erfolgreich.

Die Gesellschaft ist der Ansicht, die kritische Masse im Hinblick auf die Anzahl der Kunden erreicht zu haben, und wird sich in Zukunft, spätestens mit Beginn des Jahres 2001 verstärkt darauf ausrichten, das Transaktionsvolumen pro Kunde durch Kundenbindungsprogramme weiter zu erhöhen.

Die sehr expansive Marktdurchdringungsstrategie zeigte auch in der Markenbekanntheit Wirkung: Einer Umfrage von W3B aus dem Januar 2000 zufolge war ricardo.de mit einer Markenbekanntheit von 79,7 % (ebay: 63,4 %) mit Abstand das bekannteste aller deutschen Online-Auktionshäuser.



kontinuierlich. Darüber hinaus konnten Partner (zum Beispiel H.O.T., myParadise.de, MobilCom) gewonnen werden, mit denen auf Kommissionsbasis die unterschiedlichsten Produkte versteigert werden. Das Eigenhandelsgeschäft zeigte im vergangenen Geschäftsjahr keine zufriedenstellende Entwicklung. Das liegt hauptsächlich am Lagerrisiko, dem dort gebundenen Kapital sowie dem Prozessaufwand und -risiken. Dadurch entstanden Probleme bei der Auslieferung im Zuge des Wechsels zu einem neuen Logistikpartner (Hermes General Service), Schwierigkeiten bei der Skalierung der Verkäufe sowie erhöhtem Druck auf die Margen.

Die zukünftige Strategie ist es deshalb, das Eigenhandelsgeschäft in der Menge stark zu begrenzen und zu selektieren auf attraktive und margenstarke Produkte und den Focus auf das Kommissionsgeschäft zu legen, verbunden mit der deutlichen Verringerung von Prozesskosten und -risiken. Mit Ende des 3. Quartals wurde damit bereits begonnen, was unter anderem zu erhöhtem Aufwand im letzten Quartal führte, welcher das Jahresergebnis insgesamt belastete.

Der "Private Channel" steht künftig im Zentrum der Unternehmensaktivitäten. Im Geschäftsjahr 99/00 hat ricardo Services wie Treuhandkonto, Lieferservice zusammen mit Hermes und Offline-Assistenten eingeführt, die diese Plattform attraktiver machen. Im 4. Quartal ging das GAV, verglichen mit dem 3. Quartal, im Kernmarkt Deutschland zurück, wurde in Summe jedoch von den Ländergesellschaften in der Schweiz und den Niederlanden nahezu kompensiert.

Die Gesellschaft hat zahlreiche Maßnahmen getroffen, um diesem Trend entgegenzuwirken: Dazu gehören insbesondere Produktverbesserungen wie z.B. Ausweitung der Kategorien, Einführung eines Bietagenten und Einführung einer Sonderplatzierung mit Geldzurück-Garantie. Die Gesellschaft hat die Absicht, weiterhin Produktverbesserungen vorzunehmen und die Organisation im Hinblick auf das consumer-to-consumer-Geschäft zu stärken. Im Juni 2000 wurde die Talsohle des GAV im "Private Channel" durchschritten.

Am 17. Januar 2000 wurde ricardoBiz.com als Portal für die Business-to-Business (B2B)-Aktivitäten der Gesellschaft gelauncht. Strategie war es, einen transaktionsorientierten Marktplatz für den Mittelstand zu organisieren, wie auch – zu kleineren Teilen – selbst zu betreiben und mit Hilfe der Markenbekanntheit der Consumer-Marke schnell Marktdurchdringung im B2B-Sektor zu erzielen. Aufgrund der Größe und der Vielfalt der Branchen im B2B-Sektor wurde das Organisationsmodell gewählt: Aufbau des Portals durch Kooperationen und Beteiligung an Branchenspezialisten. Die wesentlichen Beteiligungen, die eingegangen wurden, sind: (1) Allocation Network GmbH, eine Gesellschaft mit Spezialisierung auf den Handel von Rohmaterialien im Metalle- und Kunststoff-Bereich, (2) Contingate AG (vormals myfreightmarket.com AG), eine Gesellschaft mit Spezialisierung auf den Handel mit Logistik-

produkten, (3) Kilowatthandel AG, ein Energiebroker, der sowohl B2B wie auch B2C anbietet, sowie (4) simlan.com, die neben dem Consumer – mit der Marke "SurfingBananas.com" – auch das B2B-Geschäft betreiben. Das B2B-Geschäft steht aller Voraussicht nach für die zukünftige QXL ricardo-Gruppe nicht im Fokus der Geschäftstätigkeit. Folgerichtig wurden die Investitionen bereits reduziert. Die Vorstände prüfen zurzeit die Optionen dieses Geschäftsfeldes.

Werbeerlöse

► Durch den Wechsel von Gruner + Jahr zur Tomorrow Internet AG als Mediapartner konnte ricardo erstmals Werbeerlöse in nennenswerter Höhe verbuchen. Zuvor wurde die Vermarktung der Werbebanner auf ricardo.de von G+J mit Media-Leistung bezahlt. Der Aufbau von weiteren innovativen Werbeformaten soll auch in Zukunft hohe Mediaeinnahmen sicherstellen. Die Mediaeinnahmen der Gesellschaft werden sowohl durch Barter- (Media- gegen Mediageschäfte) wie auch durch Cash-Geschäfte generiert.

Die Vermarktung der Plattform ricardo.de wurde ebenfalls erheblich durch Sonderwerbeformen vorangetrieben und ausgebaut. Die Gesellschaft hat dadurch im Berichtsjahr Erlöse in deutlich siebenstelliger Höhe erwirtschaften können.

5. Investitionen und Technik

► Die Investitionen in Software, Rechte und Lizenzen nahmen entsprechend dem starken Wachstum der Gruppe zu: von TDM 638,2 im Geschäftsjahr 98/99 auf TDM 3.887 im Berichtszeitraum. Ein wesentlicher Teil hiervon wurde in den weiteren Auf- und Ausbau der Website und den damit entstehenden Programmieraufwand investiert. Die Gesellschaft hat, beginnend ab Ende März 2000, Betrieb und Entwicklung wesentlicher Teile der Produktivsoftware von den bisherigen Entwicklern 7D AG in eigene Regie übernommen.

Im Zuge der Fusion mit QXL wurden alle Systeme der zukünftigen Gruppe (QXL, bidlet, ricardo) einer Prüfung unterzogen. Ziel der zukünftigen Gruppe ist es, die bestehenden Plattformen in ein einheitliches und konsistentes System für alle europäischen Ländergesellschaften zu überführen mit einer zentralen Entwicklung für die Kernapplikation und kleineren, dezentralen Entwicklungsteams für die Entwicklung und den Betrieb von speziellen Softwareapplikationen der jeweiligen Ländergesellschaft. Die Zukunftsinvestitionen in IT in der Gesellschaft werden voraussichtlich deutlich reduziert werden; wesentliche Teile der heute bestehenden Softwaretools werden jedoch in die Migration eingebracht und dort voraussichtlich über die geplante Restnutzungsdauer weiter genutzt werden können.

6. ricardo.de future GmbH / Beteiligungen

Die Investitionen in Sachanlagen stiegen von TDM 260 auf TDM 2.715 – ein wesentlicher Anteil hiervon entfiel auf die Hardware in Höhe von TDM 1.903. Die liquiden Mittel zum 30.6.2000 betragen in der Gruppe TDM 40.753. Davon waren zum Bilanzstichtag TDM 36.548 in kurzfristige Geldmarktfonds investiert.

► Die Gesellschaft hat am 23. November 1999 die ricardo.de future GmbH mit der Absicht gegründet, sich an Gesellschaften zu beteiligen, die Handel zu flexiblen Preisen im Internet betreiben. Ziel dieser Beteiligungen ist, zu einem möglichst frühen Zeitpunkt Synergieeffekte zu nutzen, neue Zielgruppen für ricardo zu erschließen und durch den wachsenden Wert dieser Firmen den Wert der ricardo.de AG zu steigern.

ricardo.de future GmbH hat sich an folgenden Gesellschaften beteiligt: (1) Allocation Network GmbH, München (ca. 25 % Anteil). Allocation ist ein B2B-Anbieter mit Spezialisierung auf den Handel von Rohmaterialien im Metalle- und Kunststoff-Bereich. (2) tallyman AG, Hamburg (ca. 25 % Anteil). tallyman ist das deutsche Pendant zu der amerikanischen Site priceline.com. tallyman bietet Touristikprodukte (Flüge, Mietwagen und – geplant – Hotels) zu flexiblen Preisen an, wobei der Bieter ein verdecktes Gebot platziert und tallyman versucht, für dieses Gebot ein passendes Angebot zu finden. Letzteres wird weitgehend automatisiert durch eine Schnittstelle zum Start Amadeus-System realisiert. Dem Top-Management von tallyman zufolge ist dies ein einzigartiger Produktvorteil, den in Europa lediglich tallyman bieten kann. tallyman wird in der Zukunft nicht nur das Handelsgeschäft betreiben, sondern seine Vorzüge im technischen Bereich auch als ASP-Anbieter vermarkten. (3) myParadise.de AG (ca. 10 % Anteil). Gesellschafter ist neben den Gründern und der ricardo.de future GmbH die Rewe. myParadise ist ein E-Commerce-Anbieter, der sich auf Produkte im Heim- und Garten-Bereich spezialisiert hat und für ricardo auf Kommissionsbasis Sortimente im "Nonstop Channel" zusammenstellt und anbietet. (4) myfreightmarket.com AG (jetzt: Contingate AG) (ca. 26 % Anteil). Contingate ist eine Informations- und Abwicklungsplattform für Produkte aus der Transportwirtschaft und wird voraussichtlich Ende 2000 online gehen. (5) Kilowatthandel AG, Leipzig, (ca. 18,3 % Anteil). Die Beteiligung an Kilowatthandel ist entstanden durch Einbringung der von ricardo.de future gehaltenen Anteile an der powerjee.com GmbH (vormals: energy24.de GmbH). Kilowatthandel ist ein Energiebroker, der bisher vorrangig "offline" im Stromhandel tätig war und mit der Online-Plattform von powerjee.com in der Zukunft auch verstärkt online Stromverträge handeln wird. Zum Stichtag besteht die Absicht, Kilowatthandel Ende des Jahres 2000 an einer deutschen Börse zu platzieren. (6) Similan.com Pte Ltd, Singapur, (ca. 17,5 % Anteil). Similan ist eines der marktführenden Online-Auktionshäuser in Asien mit inzwischen sieben Standorten (Singapur, Malaysia,

7. Mitarbeiter

Hong Kong, Philippinen, Taiwan, Korea und China) und einem dynamischen Wachstum.

Der Buchwert der Beteiligungen betrug zum Stichtag TDM 12.247. Der Vorstand der ricardo.de AG ist der Ansicht, dass der Marktwert der Beteiligungen mindestens dem Buchwert entspricht. Legt man den Wert der Beteiligungen zugrunde, wie er sich aus den nach der Investition von ricardo.de future GmbH oder den zeitgleich bzw. danach gelaufenen Finanzierungsrunden ergibt, übertrifft der heutige Marktwert der Beteiligungen den Buchwert deutlich. Insofern ist der Vorstand zufrieden mit der Wertentwicklung des Beteiligungsportfolios und für die weitere Zukunft zuversichtlich.

► Die Zahl der Mitarbeiter stieg von 10 im Vorjahr auf durchschnittlich 99 im Berichtsjahr im Konzern. Davon waren 38 Mitarbeiter in den ausländischen Gesellschaften beschäftigt. ricardo hat im abgelaufenen Geschäftsjahr in allen Bereichen des Unternehmens die Personaldecke erheblich auf- und ausgebaut. Folgerichtig stiegen die Personalaufwendungen im Berichtszeitraum in der Gruppe auf TDM 6.351. Die Gesellschaft geht davon aus, dass im Zuge der Reduzierung des Eigenhandelsgeschäfts die Anzahl der Mitarbeiter im kommenden Geschäftsjahr sinken wird.

Die Mehrzahl der Mitarbeiter ist im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogrammes ("Management Incentive Program" = "MIP") über die Ausgabe von Optionen seit dem Börsengang indirekt am Erfolg der Gesellschaft beteiligt. Technisch dargestellt wird das MIP über die Begebung von Wandelanleihen, die erstmals nach zwei Jahren zu 50 % und der Rest nach Ablauf von drei Jahren in Aktien getauscht werden können. Im Zuge des Börsenganges und im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wurden mehrere Tranchen ausgegeben; dabei folgte die Gesellschaft der Strategie, möglichst viele der Mitarbeiter an dem Programm teilhaben zu lassen.

8. Risiken der künftigen Entwicklung

► Gerichts- oder Schiedsverfahren, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft haben könnten, sind nach Kenntnis der Gesellschaft nicht anhängig, angedroht oder in naher Zukunft zu erwarten.

Die Anwendbarkeit bestehender Gesetze auf Online-Auktionen in Bezug auf Fragen des Gewerberechts, des Urheberrechts sowie des Verbraucherschutzrechts und Vertragsrechts befindet sich nach wie vor in Bewegung. Dies zeigt die kürzliche Reaktion des Gesetzgebers im Hinblick auf das Inkrafttreten des Fernabsatzgesetzes als Folge der Umsetzung einer EU-Verbraucherschutzrichtlinie. Weitere Gesetze stehen kurz vor der Abschaffung oder der Angleichung in Bezug auf das Internet allgemein, so zum

Beispiel die Preisangabenverordnung oder das Rabattgesetz. Nach derzeitigem Kenntnisstand der Gesellschaft ist von der Annahme auszugehen, dass bestehende oder in naher Zukunft entstehende Gesetze in Bezug auf das Internet – insbesondere auf Online-Auktionen – eher förderlich als hinderlich sein werden. Ein wirtschaftliches Risiko für ricardo.de unter dem Gesichtspunkt der Produkthaftung besteht kaum, da diese nach dem Produkthaftungsgesetz nur die Hersteller von Waren trifft. ricardo.de ist allenfalls hinsichtlich einiger weniger, vor allem unter Promotionsgesichtspunkten hergestellter Waren als Hersteller anzusehen. Hierbei handelt es sich ausnahmslos um geprüfte und bewährte Markenprodukte, die nach deren Herstellung mit der Text- und Bildmarke von ricardo.de versehen wurden. Es sind zudem bisher keine entsprechenden Beanstandungen bekannt geworden.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass die Gesellschaft nach wie vor die notwendige Finanzkraft besitzt und dass die weitere wirtschaftliche Planung mit der notwendigen Sorgfalt vorgenommen wurde und – auch nach Ende des Geschäftsjahres – Maßnahmen eingeleitet wurden, die geeignet sind, dem Ziel der Profitabilität näher zu kommen. Wesentliche Voraussetzungen hierfür sind, dass sich die rechtlichen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern, dass Durchdringung und Akzeptanz für das Internet im Allgemeinen und Internet-Auktionen im Besonderen weiter steigen, die Zusammenführung der Gesellschaften im Zuge des Mergers erfolgreich umgesetzt wird und die Gesellschaft weiterhin in der Lage ist, wichtige Mitarbeiter an die Gesellschaft zu binden.

9. Wertentwicklung der Aktie

► Die Aktienkursentwicklung von ricardo.de AG war extrem volatil: Nach dem IPO sackte die Aktie bis auf einen Tiefstkurs von Euro 19,47 ab, erholte sich dann jedoch kräftig und schloss am 30.12.1999 mit Euro 110,50. Am 8. Februar 2000 wurde ricardo in den Nemax 50 aufgenommen. Im Zuge des allgemein starken Börsenumfeldes gewann die Aktie zum Jahresbeginn 2000 weiter hinzu und verzeichnete am 9.2.2000 mit Euro 222 ihren Höchstkurs. Der darauf allgemein schwächeren Markttendenz folgend verlor auch die ricardo-Aktie im weiteren Jahresverlauf wieder an Wert und schloss am 20.09.2000 mit Euro 28. Über das Jahr hinweg betrachtet wies ricardo stets ein Beta > 1 auf; im zweiten Halbjahr 1999 konnte die Aktie den Markt klar outperformen und gehörte zu den Gewinnern des Neuen Marktes; im Gegensatz dazu entwickelte sich die Aktie im ersten Halbjahr 2000 schlechter als der Markt. Insbesondere auch durch die Aufnahme in den Nemax 50 hat die Aktie mit einem durchschnittlichen Handelsvolumen von ca. Euro 4,2 Mio. täglich eine gute Marktliquidität entwickelt.

10. Ausblick

► Der Vorstand ist – mit Einschränkung hinsichtlich des letzten Quartals des Geschäftsjahres – zufrieden mit dem Geschäftsverlauf und der Ansicht, dass die ricardo.de AG im abgelaufenen Geschäftsjahr eine überaus starke Marktstellung in Deutschland, Niederlande und der Schweiz erreichen konnte und diese – nach vollzogener Fusion mit QXL.com plc – auf den gesamteuropäischen Markt wird ausdehnen können.

Die Periode der sehr expansiven Markterschließung in Deutschland ist weitgehend abgeschlossen. In der nahen Zukunft wird das Unternehmen die Strategie verfolgen, das Geschäft zu konsolidieren und dem operativen Break-Even-Punkt näher zu führen. Dies soll geschehen durch Straffung der Kostenstrukturen, durch die Erschließung von Kostensynergien aufgrund des Zusammenschlusses mit QXL insbesondere im Bereich Technik und Marketing, durch das weitere Vorantreiben der Migration der Geschäftstätigkeit weg vom Eigenhandel hin zum Plattform- und Kommissionsgeschäft sowie die Fokussierung auf Kundenaktivierungs- und Kundenbindungsprogramme.

Die Gesellschaft plant, den risikoreichen und relativ margin-schwachen Bereich B2C/Eigenhandel und die dazugehörigen Teileinheiten (Einkauf, Katalogerstellung und -dispo, Abwicklung) zugunsten des marginstarken Plattformgeschäftes zu verkleinern. Strategischer Kern des Geschäftes ist das Anbieten einer Plattform, auf der sowohl Handel und Industrie (“B”) wie auch Endkonsumenten (“C”) schnell und effizient zu flexiblen Preisen untereinander handeln können. Weiterhin soll das Geschäft durch den erweiterten Verkauf von Zusatzleistungen gestärkt werden. Dazu gehört – wie bisher auch – der Verkauf von Reichweite in Form von Standard-Media (Banner und Sonderplatzierungen) und in Form von Mediapaketen und Sonderversteigerungen, die in Zusammenarbeit mit Markenherstellern durchgeführt werden. Um die Reichweitenstärke von ricardo weiter auszubauen, ist geplant, Auktionen gleichzeitig im Internet und – in Kooperation mit Fernsehsendern – im Fernsehen durchzuführen. In Planung ist ferner, Informationen an die Industrie (quantitativ wie qualitativ) zu verkaufen, die durch den Handel auf der Plattform und die Suche nach Produkten auf der Plattform anfallen.

Ziel ist es damit, die nach dem technischen Abschluss der Fusion mit QXL.com starke Marktstellung in Europa im Plattformgeschäft weiter auszubauen, neue Einnahmequellen durch den Verkauf von zusätzlichen Services zu erschließen und die Live-Auktionen weiter Richtung Fernsehen auszubauen.

Konzernbilanz
nach HGB
zum 30. Juni 2000

HGB

Aktiva	30.6.2000		30.6.1999	
	TDM	TDM	TDM	TDM
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital		0		8.033
davon eingefordert TDM 0 (i.Vj. TDM 8.033)				
B. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzeptionen und Software	3.045		480	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	85.315	88.360	0	480
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.443		208
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	12.247		0	
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.008	13.255	0	
		104.058		688
C. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Handelsware	5.733		1.633	
2. Geleistete Anzahlungen	1.729	7.462	0	1.633
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.070		617	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.648		0	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.676		874	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TDM 445 (i. Vj. TDM 0)		14.394		1.491
III. Wertpapiere				
Sonstige Wertpapiere		36.548		1.974
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.205		981
		62.609		6.079
D. Rechnungsabgrenzungsposten		278		300
		166.945		15.100

Aktiva



Passiva	30.6.2000		30.6.1999	
	TDM	TDM	TDM	TDM
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		15.334		11.941
II. Kapitalrücklage		54.056		0
III. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage		88.696		0
IV. Währungsausgleichsposten		52		0
V. Bilanzverlust		27.271		802
		130.867		11.139
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		5.523		649
C. Verbindlichkeiten				
1. Anleihen	313		0	
davon konvertibel TDM 313 (i.Vj. TDM 0)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.232		3.058	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	245		0	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	20.587		237	
davon aus Steuern TDM 174 (i. Vj. TDM 37)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TDM 158 (i. Vj. TDM 27)		30.377		3.295
D. Rechnungsabgrenzungsposten		178		17
		166.945		15.100

Passiva



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

nach HGB für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1999 bis 30. Juni 2000

HGB

	1999/2000		21.7.1998–30.6.1999	
	TDM	TDM	TDM	TDM
1. Umsatzerlöse		40.786		6.306
2. Sonstige betriebliche Erträge		498		300
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für bezogene Waren	34.838		5.655	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>627</u>	35.465	<u>41</u>	5.696
4. Personalaufwand				
a) Gehälter	5.519		717	
b) Soziale Abgaben	<u>832</u>	6.351	<u>61</u>	778
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		21.931		210
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		34.909		2.656
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.629		12
8. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		481		0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>34</u>		<u>0</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-55.296		-2.722
11. Außerordentliche Aufwendungen		<u>8.738</u>		<u>1.225</u>
12. Jahresfehlbetrag		64.034		3.947
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		802		0
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage		<u>37.565</u>		<u>3.145</u>
15. Bilanzverlust		<u><u>27.271</u></u>		<u><u>802</u></u>



Konzernanhang

vom 1. Juli 1999 bis zum 30. Juni 2000

I. Allgemeine Angaben

HGB

Der ricardo.de-Konzern bietet Online-Auktionen in Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden und der Schweiz an. Alle Arten von Wirtschaftsgütern und Dienstleistungen kommen dabei zur Versteigerung. Hauptgeschäftsfeld ist der Betrieb einer Plattform im Internet, auf der Privatkunden und Unternehmen untereinander Handel treiben können. Über diese Plattform führt ricardo auch Online-Auktionen auf eigene Rechnung durch. Auf einer davon getrennten Plattform (ricardoBIZ) besteht die Möglichkeit zu Auktionen ausschließlich zwischen Unternehmen.

Der Konzernabschluss der ricardo.de AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Ausweis erfolgt in Tausend Deutsche Mark (TDM).

Da es sich bei dem Vorjahr um ein Rumpfgeschäftsjahr handelt, sind die Vorjahresangaben nur bedingt vergleichbar.

Sämtliche Tochtergesellschaften wurden im Geschäftsjahr 1999/2000 erworben. Die Vergleichszahlen des Vorjahres enthalten somit ausschließlich die Werte des Jahresabschlusses der ricardo.de AG für das Geschäftsjahr vom 21. Juli 1998 bis zum 30. Juni 1999. Die Wertansätze zum 30. Juni 1999 wurden unverändert vorgetragen.

Diese Änderung des Konsolidierungskreises führt jedoch vor dem Hintergrund der in Expansion befindlichen Unternehmensgruppe nicht zu einer Beschränkung der Aussagefähigkeit der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die eine weitere Berichterstattung oder Anpassung der Vorjahreszahlen erforderlich machen würde.

Konsolidierungskreis

► In den Konzernabschluss der ricardo.de AG werden die Einzeljahresabschlüsse der ricardo.de AG und deren Tochterunternehmen einbezogen.

Folgende Grundsätze sind bei der Einbeziehung der Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen in den Konzernabschluss zu Grunde gelegt worden:

► Tochterunternehmen sind Gesellschaften, bei denen mittelbar oder unmittelbar die Stimmrechtsmehrheit gehalten oder die einheitliche Leitung ausgeübt wird.

► Assoziierte Unternehmen sind Gesellschaften, auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann. Dies ist grund-



G & V

Anhang

Auf die Vollkonsolidierung der energy24.de GmbH wurde verzichtet, da die Stimmrechtsmehrheit nur vorübergehend bestand und die Aufstockung der Beteiligung ausschließlich im Hinblick auf die Einbringung der Anteile in die Kilowatthandel AG erfolgte.

¹⁾ Mit Vertrag vom 24. Januar 2000 hat ricardo.de AG 41,9 % der Anteile an der Veiling.com B.V. erworben. Mit Vertrag vom gleichen Tag hat ricardo.de sich verpflichtet, die verbleibenden Anteile zu erwerben. Der Umfang der Gegenleistung wurde von der wirtschaftlichen Entwicklung der Veiling.com B.V. abhängig gemacht. Die Stimmrechte der verbleibenden Anteile waren seit diesem Zeitpunkt entsprechend der Weisung der ricardo.de AG auszuüben.

Mit Vereinbarung vom 24. Juli 2000 wurden die verbleibenden Anteile in Abänderung des bereits geschlossenen Vertrages gegen eine nunmehr bestimmte Gegenleistung erworben.

²⁾ Die Beteiligung an energy24.de wurde am 29. Mai 2000 von 50 % auf 56,2 % erhöht.

sätzlich für Unternehmen angenommen worden, bei denen ein Beteiligungsverhältnis zwischen 20 % und 50 % besteht. Diese Unternehmen sind at equity (§ 312 HGB) in den Konzernabschluss einbezogen worden.

- Gesellschaften, bei denen eine Beteiligung von weniger als 20 % besteht, sind mit ihren Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert in den Konzernabschluss eingeflossen und werden als Beteiligungen ausgewiesen.

Tochterunternehmen

	Anteile am Kapital	
	30.6.2000	Zugang
Verbundene Unternehmen		
ricardo.de future GmbH, Hamburg	100,0 %	23. November 1999
goricardo.co.uk internet auctions Ltd., London/England	100,0 %	11. Oktober 1999
ricardo.fr internet trading S.A.R.L., Paris/Frankreich	100,0 %	22. Dezember 1999
Veiling.com B.V., Amsterdam/Niederlande ¹⁾	100,0 %	25. Januar 2000
Auktion24 AG, Baar/Schweiz	100,0 %	1. April 2000
ricardo.nl internet auction B.V., Amsterdam/Niederlande	100,0 %	1. Dezember 1999
Euryale B.V., Amsterdam/Niederlande	100,0 %	25. Januar 2000
ricardo.it Internet Trading S.r.l., Mailand/Italien	100,0 %	14. März 2000
Assoziierte Unternehmen		
tallyman AG, Hamburg	25,0 %	9. November 1999
energy24.de GmbH, Hamburg ²⁾	56,2 %	17. November 1999
myfreightmarket.com AG, Hamburg	26,0 %	29. März 2000

Anhang

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Stichtag des Konzernabschlusses

- Die Muttergesellschaft hat als Abschlussstichtag den 30. Juni. Soweit der Abschlussstichtag der Tochtergesellschaften davon abweicht, wurde der Konsolidierung ein auf diesen Stichtag aufgestellter Zwischenabschluss zu Grunde gelegt.

Konsolidierungsgrundsatz

- Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten der Beteiligungen mit den auf sie entfallenden Eigenkapitalanteilen zum Erwerbszeitpunkt. Ein sich daraus ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag wird den Vermögensgegenständen und Schulden nach ihren beizulegenden Werten zugerechnet, ein danach verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Verrechnung wird auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile durchgeführt.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen Unternehmen des Konzerns, die während der Konzernzugehörigkeit entstanden sind, werden eliminiert. Ein entstandener Zwischengewinn wird erfolgswirksam eliminiert.

Währungsumrechnung

- Im Konzernabschluss erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten der ausländischen Tochtergesellschaften mit den Wechselkursen zum Bilanzstichtag.

Die Gewinn- und Verlustrechnungen der ausländischen Tochterunternehmen werden ebenso wie die entsprechenden Jahresergebnisse zu den entsprechenden Durchschnittskursen umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen werden ergebnisneutral gesondert im Eigenkapital ausgewiesen.

- Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben im Wesentlichen gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die erstmalige Aufstellung eines Konzernabschlusses führte zur Anwendung von einzelnen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Vorjahr nicht einschlägig waren.

Die Einbeziehung der Jahresabschlüsse der zum Konsolidierungskreis gehörenden Unternehmen erfolgt unter Beachtung der einheitlich im Konzern geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Anlagevermögen

- ▶ Immaterielle Vermögensgegenstände wurden, soweit sie entgeltlich erworben wurden, mit ihren Anschaffungskosten bewertet und, wie auch ein Geschäfts- oder Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung, über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben, sofern keine außerplanmäßigen Abschreibungen wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung erforderlich sind.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die abnutzbaren Vermögensgegenstände wurden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

In den Finanzanlagen wurden Beteiligungen und sonstige Ausleihungen zu Anschaffungskosten angesetzt.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen wurden nach der Equity-Methode bewertet. Dabei findet die Buchwertmethode (§ 312 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HGB) Anwendung.

Die Werte wurden auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile ermittelt. Unterschiedsbeträge zwischen Buchwert und anteiligem Kapital ergaben sich nicht.

Auf eine Anpassung an konzerneinheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde wegen Unwesentlichkeit verzichtet. Zwischengewinne wurden anteilig eliminiert.

Vorräte

- ▶ Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten. Ist den einzelnen Vorräten am Abschlussstichtag ein niedrigerer Wert beizulegen, so wird auf diesen abgeschrieben. Dabei findet das Prinzip der verlustfreien Bewertung Anwendung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- ▶ Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert bilanziert. Für erkennbare Einzelrisiken wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Zur Absicherung des allgemeinen Kreditrisikos ist eine Pauschalwertberichtigung auf den Nettobetrag der nicht einzelwertberichtigten Forderungen gebildet.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum

Nominalwert angesetzt. Wertpapiere des Umlaufvermögens bestehen aus kurzfristigen verzinslichen Wertpapieren und werden mit ihren Anschaffungskosten oder dem zum Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Kurswert ausgewiesen.

Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nominalbeträgen ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

- ▶ Sonstige Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet und mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Beträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten

- ▶ Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz**1. Anlagevermögen**

- ▶ Die Aufgliederung des in der Bilanz ausgewiesenen Anlagevermögens und dessen Entwicklung im Geschäftsjahr 2000 ist im Anlagenspiegel (Seite 36/37) dargestellt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich im Wesentlichen aus der Konsolidierung der Veiling.com B.V. und der Auktion24 AG.

Die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes erfolgt über 18 Monate. Software wird grundsätzlich über zwei Jahre, Hardware zwischen drei und vier Jahre und andere Büro- und Geschäftsausstattung über fünf bis zehn Jahre abgeschrieben.

Der Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen zum Bilanzstichtag setzt sich wie folgt zusammen:

	TDM
tallyman AG, Hamburg	289
energy24.de GmbH, Hamburg	302
myfreightmarket.com AG, Hamburg	417
	<u>1.008</u>

Beteiligungen

- Ausgewiesen werden Beteiligungen an den folgenden Gesellschaften:

	<u>Anteil am Kapital</u>
Similan.com PTE Ltd., Singapur	17,5 %
myParadise.de AG, München	10,0 %
Allocation Network GmbH, München	25,0 %

Auf die Anwendung der Equitymethode bei der Allocation Network wurde verzichtet, da trotz der 25%igen Beteiligung ein maßgeblicher Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik der Allocation Network nicht ausgeübt wird. ricardo ist nicht in der Geschäftsführung vertreten, wirkt nicht an Unternehmensentscheidungen mit und leistet keine technische Unterstützung; Geschäftsbeziehungen zur Allocation Network bestehen ebenfalls nicht.

Die Allocation Network GmbH weist zum 31. Dezember 1999 ein Eigenkapital von insgesamt TDM 144 einschließlich eines Jahresfehlbetrages von TDM 195 aus.

2. Vorräte

- In den Vorräten sind Handelswaren für den Auktionsbetrieb ausgewiesen; die Bewertung zum Bilanzstichtag ergibt sich wie folgt:

	TDM
Bestand zu Anschaffungskosten	7.158
Wertberichtigungen	<u>1.425</u>
Buchwert	<u><u>5.733</u></u>

Die geleisteten Anzahlungen enthalten insbesondere Beträge für bestellte und für den Auktionsbetrieb bestimmte Kraftfahrzeuge.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- Sofern in der Bilanz nicht anders angegeben, beträgt die Restlaufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen in Höhe von TDM 536 ausgewiesen. Enthalten sind Forderungen aus Sachleistungsansprüchen – im Wesentlichen für Medialeistungen – im Werte von TDM 3.003.

Bei den **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die tallyman AG, Hamburg,

und die myParadise.de AG, München.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen Umsatzsteuererstattungsansprüche (TDM 974), debitorische Kreditoren (TDM 408), Erstattungsansprüche aus Kapitalertragsteuer (TDM 517) sowie kurz- und mittelfristige verzinsliche Darlehen (TDM 894).

Ein kurzfristiges verzinsliches Darlehen in Höhe von TDM 713 wurde wegen Zweifelhaftigkeit der vollständigen Rückzahlung um TDM 326 wertberichtigt. Zinserträge aus diesem Darlehen werden derzeit nicht abgegrenzt.

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** enthält im Wesentlichen Vorauszahlungen für gemietete Server.

4. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

- Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der ricardo.de AG ausgewiesen.

Im Rahmen der Börsenplatzierung wurde das Grundkapital durch die Ausgabe neuer Aktien um Euro 1.735.000,00 gegen Bareinlage auf Euro 7.840.000,00 erhöht.

Für den Erwerb von 41,9 % der Aktien der Veiling.com B.V., Amsterdam/Niederlande, wurde unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals das Grundkapital um Euro 11.766,00 gegen Sacheinlage erhöht. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 2. August 2000.

Für den Erwerb sämtlicher Aktien der Auktion24 AG, Baar/Schweiz, wurde unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals das Grundkapital um Euro 228.566,00 gegen Sacheinlage erhöht. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte ebenfalls am 2. August 2000.

Der Gesamtnennbetrag des Grundkapitals zum Bilanzstichtag ist in 7.840.000 (i.Vj. 6.105.000) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien aufgeteilt; jede Aktie berechtigt zur Ausübung einer Stimme.

Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen

- Die am Bilanzstichtag beschlossenen, aber noch nicht eingetragenen Kapitalerhöhungen führen zu einem Ausweis bei der

ricardo.de AG unter diesem Posten wie folgt:

Einstellung in das Grundkapital	TDM
nominal Euro 11.766,00 aus Erwerb Veiling.com B.V.	23
nominal Euro 228.566,00 aus Erwerb Auktion24 AG	447
	<u>470</u>

Einstellung in die Kapitalrücklage	TDM
Agio aus der Ausgabe neuer Aktien (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB)	
aus Erwerb Veiling.com B.V.	3.700
aus Erwerb Auktion24 AG	84.526
	<u>88.226</u>
	<u>88.696</u>

Die Eintragung der Kapitalerhöhungen in das Handelsregister erfolgte am 2. August 2000.

Kapitalrücklage

- In die Kapitalrücklage der ricardo.de AG wurde im Geschäftsjahr der Betrag eingestellt, der bei der Ausgabe neuer Aktien im Rahmen der Börseneinführung über den rechnerischen Wert dieser Aktien erzielt wurde (§ 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB):

	Euro
Ausgabepreis der Aktien	28,00
Rechnerischer Wert ("Nennwert")	1,00
Agio	<u>27,00</u>

Unter Berücksichtigung einer Ausgabe von 1.735.000 Stückaktien ergibt sich ein Gesamtbetrag von TEuro 46.845 (TDM 91.621).

Im Geschäftsjahr wurde zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages in der AG ein Betrag von TDM 37.565 entnommen, so dass zum 30. Juni 2000 die Kapitalrücklage TDM 54.056 (i. Vj. TDM 0) beträgt.

Anhang

Genehmigtes Kapital

- Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung der ricardo.de AG vom 9. Juli 1999 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 9. Juli 2004 bzw. bis zum 31. Dezember 1999 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Inhaberaktien gegen Bar- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals wie folgt zu erhöhen:

Tranche	Euro	Ermächtigung bis:
1999 I	2.891.800,00	9. Juli 2004
1999 II	784.000,00	9. Juli 2004
1999 III	244.200,00	31. Dezember 1999

Von der Ermächtigung 1999 I hat der Vorstand am 27. Januar 2000 in Höhe von Euro 11.766,00 und am 20. März 2000 in Höhe von Euro 228.566,00 Gebrauch gemacht. Die Minderung des verbleibenden genehmigten Kapitals wurde am 2. August 2000 in das Handelsregister eingetragen. Zum 30. Juni 2000 beträgt das genehmigte Kapital Euro 3.675.800,00 (i.Vj. Euro 3.052.500,00).

Bedingtes Kapital

- Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung der ricardo.de AG vom 9. Juli 1999 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre bis zum 9. Juli 2004 einmalig oder mehrfach Arbeitnehmern der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Unternehmen sowie Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und Mitgliedern der Geschäftsleitung verbundener Unternehmen auf den Inhaber lautende verzinsliche Schuldverschreibungen von bis zu Euro 270.000,00 mit Wandlungsrechten auf neue Aktien der Gesellschaft zu gewähren.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist damit um Euro 270.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 1999 I).

Der Vorstand wurde weiterhin ermächtigt, unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre bis zum 9. Juli 2004 einmalig oder mehrfach Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Unternehmen sowie Personen oder Gesellschaften, die mit der Gesellschaft in strategischer Partnerschaft oder in einem Auftragsverhältnis stehen, auf den Inhaber lautende verzinsliche Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu Euro 230.000,00 mit Wandlungsrechten auf neue Aktien der Gesellschaft zu gewähren.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist damit um Euro 230.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 1999 II). Das bedingte Kapital beträgt zum 30. Juni 2000 Euro 500.000,00 (i.Vj. Euro 0,00).

Auf Grund der Ermächtigung waren zum 30. Juni 2000 Wandel-

an	nominal gewährt	Wandlungspreis	Wandlungszeitraum		
	Euro	Euro			
Vorstände	1.500,00	33,00	Juli	2001 bis Juni	2004
	1.500,00	33,00	Juli	2002 bis Juni	2004
Aufsichtsräte	750,00	33,00	Juli	2001 bis Juni	2004
	750,00	33,00	Juli	2002 bis Juni	2004
	6.000,00	25,00	Oktober	2001 bis September	2004
	6.000,00	79,00	Dezember	2001 bis November	2004
Gesamt Vorstände und Aufsichtsräte	<u>16.500,00</u>				
Arbeitnehmer	15.400,00	33,00	Juli	2001 bis Juni	2004
	11.900,00	33,00	Juli	2002 bis Juni	2004
	32.550,00	25,00	Oktober	2001 bis September	2004
	16.350,00	25,00	Oktober	2002 bis September	2004
	4.300,00	79,00	Dezember	2001 bis November	2004
	28.650,00	125,00	Mai	2002 bis Mai	2005
Gesamt Arbeitnehmer	<u>109.150,00</u>				
Sonstige	1.750,00	33,00	Juli	2001 bis Juni	2004
	1.750,00	33,00	Juli	2002 bis Juni	2004
	7.500,00	25,00	April	2004 bis September	2004
	20.000,00	79,00	Juni	2000 bis November	2004
	2.000,00	125,00	November	2000 bis Mai	2005
	750,00	25,00	Oktober	2001 bis September	2004
	750,00	25,00	Oktober	2002 bis September	2004
Gesamt Sonstige	<u>34.500,00</u>				
Gesamtsumme	<u>160.150,00</u>				

Die ausstehenden Wandelschuldverschreibungen wurden unter den Verbindlichkeiten als Anleihen ausgewiesen. Die Wandelschuldverschreibungen haben einen Nennwert von Euro 1,00/Euro 100,00. Bei der Gewährung der Wandelschuldverschreibungen wurde die Anzahl der Aktien und der Betrag der Zuzahlung bei Wandlung festgelegt.

Die Wandelschuldverschreibungen haben eine Laufzeit von fünf Jahren und werden marktüblich verzinst. Das Wandlungsrecht kann erstmalig nach Ablauf von sechs Monaten, bzw. für Mitarbeiter nach Ablauf von zwei Jahren, und letztmalig im fünften Geschäftsjahr nach Ausgabe der Wandelschuldverschreibung ausgeübt werden.

Die Schuldverschreibungen sind, soweit sie nicht gewandelt oder bei Ausscheiden vorzeitig fällig, am Ende der Laufzeit zum Nennbetrag zurück zu zahlen.

Im Geschäftsjahr ausgegebene Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennwert von Euro 30.000,00 wurden im Mai 2000 gewandelt. Die Aktien wurden im Juli 2000 ausgegeben.

Die Einzahlung der Wandlungsprämie und der Nennwert der konvertierten Wandelschuldverschreibungen wird unter den sonstigen Verbindlichkeiten gezeigt.

5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TDM 3.782), Rechts- und Beratungskosten (TDM 933), ungewisse Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich (TDM 313) sowie für Gewährleistung (TDM 235) und Abschlusskosten (TDM 243).

Die im Vorjahr ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen entfielen insbesondere auf ausstehende Rechnungen und ungewisse Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich.

IV. Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

6. Verbindlichkeiten

- ▶ Unter Anleihen sind die ausstehenden Wandelschuldverschreibungen ausgewiesen. Auf die Erläuterungen zum bedingten Kapital wird verwiesen.

Die ausstehenden Wandelschuldverschreibungen haben eine Restlaufzeit von über einem, aber unter fünf Jahren.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die korrespondierenden Beträge aus der Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien für den Erwerb der verbleibenden Anteile an der Veiling.com B.V. (TDM 16.605) und für die bereits ausgeübten Rechte aus Wandelschuldverschreibungen (TDM 1.936).

1. Umsatzerlöse

- ▶ Der ricardo-Konzern erzielt Umsätze in folgenden Bereichen:
 - durch Eigenhandel im Bereich Business to Consumer
 - durch Provisionen im Bereich Business to Consumer
 - durch Provisionen im Bereich Consumer to Consumer
 - durch Werbung

Im Bereich Business to Consumer tritt die ricardo-Gruppe entweder selbst als Anbieter oder als Vermittler auf. Im ersten Fall setzen sich die Umsatzerlöse aus von den Endkunden erhaltenen Beträgen für die Lieferung von Waren und Dienstleistungen abzüglich Umsatzsteuer und Retouren zusammen. Diese Umsätze werden verbucht, sobald die Ware versandt wird. Tritt ricardo als Vermittler auf, wird eine Provision für die erfolgreich durchgeführte Auktion berechnet. Diese Erlöse werden unmittelbar nach Abschluss einer Auktion und der Weiterleitung der Verkaufsinformation an den Verkäufer verbucht.

Seit April 2000 berechnet ricardo Provisionen für erfolgreich abgeschlossene Consumer to Consumer-Auktionen. Diese Provisionserlöse werden unmittelbar nach Abschluss der Auktion verbucht.

Im Bereich Business to Business werden keine Provisionen berechnet, so dass hier keine Umsätze ausgewiesen werden.

Werbeumsätze stammen aus Bar- und Tauschabschlüssen. Umsätze aus Barabschlüssen stellen den Nettobetrag der von Werbekunden erhaltenen Beträge für die Bereitstellung von Online- und Offline-

Medienfläche dar.

Segmentberichterstattung

- ▶ Die Umsatzerlöse entfallen in Höhe von TDM 39.290 (i.Vj. TDM 6.035) auf Deutschland und in Höhe von TDM 1.496 (i.Vj. TDM 0) auf das Ausland (Schweiz, Niederlande, Großbritannien). Sie entstammen in Höhe von TDM 32.282 (i.Vj. TDM 4.818) aus Internet – Auktionen und in Höhe von TDM 8.504 (i.Vj. TDM 1.217) aus damit im Zusammenhang stehenden Medialeistungen.

2. Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen (TDM 75) wurden auf aktivierte Konzeptionskosten vorgenommen.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Enthalten sind insbesondere Werbekosten (TDM 15.992), Betriebskosten (TDM 8.376), Rechts- und Beratungskosten (TDM 2.967) sowie Vertriebskosten (TDM 2.589).

4. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

- ▶ Das Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen setzt sich zusammen aus Verlustanteilen in Höhe von insgesamt TDM 869 sowie aus auf ricardo entfallende Anteile für Einzahlungen in die Kapitalrücklagen durch die anderen Gesellschafter der tallyman AG und der myfreightmarket.com AG in Höhe von insgesamt TDM 1.350.

5. Außerordentliche Aufwendungen

- ▶ Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von TDM 8.738 (i. Vj. TDM 1.225) betreffen wie im Vorjahr ausschließlich die im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung des Börsengangs angefallenen

V. Sonstige Pflichtangaben

Aufwendungen.

1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

- Die durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter beträgt 99 (i.Vj. zehn).

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen aus Miet- und Leasingverträgen. Die Zahlungsverpflichtungen aus den nicht kündbaren abgeschlossenen Verträgen belaufen sich in den folgenden Jahren auf:

	TDM
2000/01	1.731
2001/02	1.534
2002/03	1.457
2003/04	279
2004/05	152

Der Großteil dieser Verpflichtungen ergibt sich aus Mietverpflichtungen für Büroräume.

3. Bezüge der Vorstände und des Aufsichtsrats

- Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen im Geschäftsjahr TDM 820 (i.Vj. TDM 342).

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr TDM 44 (i.Vj. TDM 11).

4. Anteilsbesitz der Vorstände und des Aufsichtsrats

Die Mitglieder des Vorstands haben zum 30. Juni 2000 Aktien der ricardo.de AG wie folgt gehalten:

Dr. Stefan Glänzer:	1.221.159 Stück
Dr. Christoph Linkwitz:	1.221.059 Stück
Dr. Stefan Wiskemann:	1.221.059 Stück

Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden zum 30. Juni 2000 Aktien der ricardo.de AG wie folgt gehalten:

Eckhard Pfeiffer:	20.000 Stück
Walter von Szczytnicki:	5.700 Stück

Dr. Gottfried Neuhaus: 0 Stück

5. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- a) **Vorstandsmitglieder:**
Dr. Stefan Glänzer, Kaufmann, Hamburg
Dr. Christoph Linkwitz, Kaufmann, Hamburg
Dr. Stefan Wiskemann, Kaufmann, Hamburg

- b) **Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2000**

Dr. Gottfried Neuhaus, Kaufmann, Hamburg

(Vorsitzender bis 9. Juli 1999; jetzt Mitglied)

Herr Dr. Neuhaus ist Mitglied in folgenden Aufsichtsräten: LINOS Photonics AG, Göttingen, Mitglied; CURE AG, Dreieich bei Frankfurt, stellvertretender Vorsitzender; VIVANCO Holding AG, Ahrensburg bei Hamburg, Mitglied; novomind AG, Hamburg, stellvertretender Vorsitzender; tallyman AG, Hamburg, Vorsitzender; Mediascape AG, Hamburg, Mitglied; KHM Gesellschaft für Industriebeteiligungen mbH, Hamburg, Mitglied.

Eckhard Pfeiffer, Kaufmann, München und Houston/USA

(Vorsitzender ab 9. Juli 1999)

Herr Pfeiffer ist Aufsichtsratsvorsitzender der Intershop Communications AG und Mitglied des Aufsichtsrats der General Motors Corporation, Hughes Electronics Corporation, Bell Atlantic Corporation, LM Ericsson Telefonaktiebolaget, IFCO Systems, N.V., NxView Technologies sowie Mitglied des Beirats des Aufsichtsrats der Deutschen Bank.

Walter von Szczytnicki, Kaufmann, Kirchseeon

(stellvertretender Vorsitzender)

Herr von Szczytnicki ist Mitglied des Aufsichtsrats der Lintec Computer AG in Taucha bei Leipzig, der Lantec AG, Planegg bei München und der EZI AG, Haiger, sowie stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Atama AG in München, und der Tendi AG, München. Ferner hat Herr von Szczytnicki einen Sitz im Beirat der General Atlantic Partners in Greenwich, Connecticut, USA.

Dr. Jürgen Steuer, Kaufmann, Grünwald

(bis 9. Juli 1999)

Hamburg, 20. September 2000

DER VORSTAND

Dr. Stefan Glänzer Dr. Christoph Linkwitz Dr. Stefan Wiskemann

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens (Bruttodarstellung)

HGB

HGB

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Vortrag zum	Zugänge	Abgänge	Stand am	Vortrag zum	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Stand am	30.6.2000	30.6.1999
	1.7.1999			30.6.2000	1.7.1999			30.6.2000		
	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzeptionen und Software	638	3.888	7	4.519	158	1.316	0	1.474	3.045	480
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	105.450	0	105.450	0	20.135	0	20.135	85.315	0
	638	109.338	7	109.969	158	21.451	0	21.609	88.360	480
II. Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	260	2.715	15	2.960	52	480	15	517	2.443	208
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	0	12.247	0	12.247	0	0	0	0	12.247	0
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	1.008	0	1.008	0	0	0	0	1.008	0
	0	13.255	0	13.255	0	0	0	0	13.255	0
	898	125.308	22	126.184	210	21.931	15	22.126	104.058	688

Anlagevermögens

Konzern-Kapitalflussrechnung

HGB

	1999/2000 TDM	1998/1999 TDM
1. Jahresfehlbetrag	-64.034	-3.947
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	21.930	209
3. + Zunahme der Rückstellungen	4.874	650
4. - Gewinnanteil der assoziierten Unternehmen	-481	0
5. + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	7	0
6. - Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-17.483	-3.423
7. + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	6.850	3.312
8. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-48.337	-3.199
9. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.645	-260
10. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.888	-638
11. - Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Beteiligungen	-12.961	0
12. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19.494	-898
13. + Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und Zuflüsse aus Konversion von Schuldverschreibungen	104.977	7.053
14. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	372	0
15. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	105.349	7.053
16. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	37.518	2.956
17. + Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	279	0
18. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.956	0
19. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	40.753	2.956

Der Finanzmittelfonds ist der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

Bei den Zahlungsmitteläquivalenten handelt es sich um kurzfristig liquidierbare Wertpapiere, die nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen.

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:	30. Juni 2000 TDM	30. Juni 1999 TDM
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.205	982
Wertpapiere	36.548	1.974
	40.753	2.956

In der Kapitalflussrechnung sind Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Beteiligung für die Veiling.com B.V. und die Auktion24 AG nur insoweit enthalten, als es hierbei zu einem Zu- oder Abfluss von Zahlungsmitteln gekommen ist. Bei den genannten Transaktionen handelt es sich um die Differenz zwischen den erworbenen liquiden Mitteln (TDM 279) und den zahlungswirksamen Anschaffungsnebenkosten (TDM 156).

Im Rahmen dieser Transaktionen wurden weiterhin Sachanlagegegenstände (TDM 70), Umlaufvermögen (TDM 1.228), kurzfristiges Fremdkapital (TDM 1.539) sowie liquide Mittel (TDM 279) erworben.



Bestätigungsvermerk

HGB

► Wir haben den von der ricardo.de Aktiengesellschaft, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1999 bis 30. Juni 2000 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 20. September 2000

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bagehorn von Oertzen
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Bei der Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses und/oder des Konzernlageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.



Bestätigungsvermerk

Konzern- jahres- ergebnis (US-GAAP)

ricardo.de
Aktiengesellschaft



Überleitung des Konzernjahresergebnisses 1999/2000

nach landesrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften
zum Konzernjahresergebnis nach US-GAAP

US-GAAP ◀

	TDM
Konzernjahresergebnis nach landesrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften	-64.034
1. Verrechnung der dem Börsengang zuordenbaren Aufwendungen mit der Kapitalrücklage	8.738
2. Eliminierung der mit der Konsolidierung von Auktion24 AG und Veiling.com.B.V. zusammenhängenden Ergebnisse	
a) Abschreibung Geschäfts- oder Firmenwert	20.105
b) Verlust der Gesellschaften für den Zeitraum von der Erstkonsolidierung bis zum Bilanzstichtag	2.625
3. Medialeistung bei der Ausgabe neuer Aktien	-153
4. Bereinigung von Ergebnissen aus Bartergeschäften	-1.202
5. Assoziierte Unternehmen	
a) Verlustanteil aus assoziierten Unternehmen wegen der Nichtberücksichtigung von Ingangsetzungsaufwendungen	-230
b) Einzahlung in die Kapitalrücklage bei assoziierten Unternehmen	-1.350
6. Abschreibung der Konzeptionskosten	112
7. Abschreibung selbsterstellter Software	-13
8. Rückstellung für Gewährleistung	-31
Konzernjahresergebnis nach US-GAAP	-35.433



1. Aufwendungen in direktem Zusammenhang mit der Aktienemission

► Gemäß dem von der Securities and Exchange Commission (SEC) herausgegebenen Staff Accounting Bulletin Topic 5a., sind Aufwendungen, die in direktem Zusammenhang mit der Emission von Aktien stehen, gegen den Emissionserlös zu verrechnen. Demzufolge wurde ein Betrag von TDM 8.738 (i.Vj. TDM 1.225) für US-GAAP-Zwecke erfolgsneutral mit der Kapitalrücklage verrechnet.

2. Konsolidierung der Gesellschaften Auktion24 und Veiling.com B.V.

► Für deutsche handelsrechtliche Zwecke wurden sowohl die Auktion24 AG als auch die Veiling.com B.V. in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

Die für die Konsolidierung nach US-GAAP ausschlaggebenden Kriterien sind hinsichtlich dieser beiden Gesellschaften nicht erfüllt, da die für die Sachkapitalerhöhung bei der ricardo.de AG konstitutive Eintragung in das Handelsregister Hamburg erst nach Ablauf des Geschäftsjahres am 2. August 2000 erfolgte.

Die aus der Konsolidierung resultierenden Ergebniswirkungen sind demzufolge zu eliminieren.

	TDM
a) Abschreibung Firmenwerte	20.105
b) Auf konsolidierte Gesellschaften entfallende Verlustanteile	2.625
	22.730

3. Medialeistung bei der Ausgabe neuer Aktien

► Im Rahmen des Börsengangs 1999 wurden einem strategischen Partner vorzugsweise Aktien zugeteilt. Zusätzlich zum Emissionspreis in Höhe von Euro 28 hat ricardo hierfür kostenlos TV Werbezeiten erhalten. Die zusätzliche Gegenleistung stellt einen Teil der Kapitalrücklage dar.

Für die bereits in Anspruch genommenen Werbezeiten erhöhen sich danach die Werbeaufwendungen (TDM 153).

4. Barter Geschäfte

► Zur Erfassung von Bartertransaktionen im Zusammenhang mit Werbeleistungen hat die Emerging Issues Task Force des Financial Accounting Standards Board Stellung genommen (EITF Issue 99-17). Die Erfassung von Bartertransaktionen ist danach nur insoweit möglich, als diesen Transaktionen vergleichbare geldnahe Geschäfte vorausgehen. Unter Zugrundelegung dieser Kriterien ergibt sich eine erfolgswirksame Minderung der damit im Zusammenhang stehenden Forderungen und Rückstellung in Höhe von TDM 1.202.

5. Assoziierte Unternehmen

a) Unterschiedsbetrag equity

Der Wertansatz eines at equity einbezogenen assoziierten Unternehmens war nach US-GAAP, gem. SOP 98-5 zu berichtigen, da bei den nach HGB handelsrechtlich aktivierten Aufwendungen für Ingangsetzung des Geschäftsbetriebes nicht mit hinreichender Sicherheit auf den zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen geschlossen werden kann (TDM 230).

b) Kapitalrücklage

Von den anderen Gesellschaften der tallyman AG und der myfreightmarket GmbH wurden Einzahlungen in die Kapitalrücklagen geleistet, ricardo partizipiert anteilig an dieser Einzahlung. Nach SAB 51 ist dieser Vorgang nicht über die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zu buchen, sondern direkt in das Eigenkapital einzustellen. In Höhe von TDM 1.350 ist deshalb das Ergebnis anzupassen.

6. Konzeptionskosten

► Nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften ist die Übertragung von bestimmten immateriellen Vermögensgegenständen zwischen Einheiten unter gemeinsamer Leitung zum Marktwert unter bestimmten Bedingungen bilanzierungsfähig. Nach US-GAAP sind solche Vorgänge als Eigenkapitaltransaktion zu behandeln. Die Auswirkungen finden sich daher in einer Kürzung der Kapitalrücklage um die Anschaffungskosten. Die darauf angefallene Abschreibung muss in der Gewinn- und Verlustrechnung gekürzt werden (TDM 112).

7. Selbsterstellte Software

► Für selbsterstellte Software für den internen Gebrauch herrscht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften ein Aktivierungsverbot. Im Rahmen der Bilanzierung nach US-GAAP hat ricardo das Statement of Position (SOP) 98-1, Accounting for the Costs of Computer Software Developed or Obtained for international use, angewandt. Im Gegensatz zu HGB sind nach SOP 98-1 interne und externe Aufwendungen aus der Projektentwicklungsphase selbsterstellter und eigengenutzter Software zu aktivieren und über die Lebensdauer des zugehörigen Vermögensgegenstandes abzuschreiben. Die im Vorjahr aktivierte selbsterstellte Software wurde im Berichtsjahr vollständig abgeschrieben (TDM -13).

8. Gewährleistungsaufwand

► Nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden. Diese Vorschrift basiert auf dem Vorsichtsprinzip. Nach US-GAAP können diese

9. Ausweis latenter Steuern

Verbindlichkeiten erst dann ergebniswirksam erfasst werden, wenn sie wahrscheinlich sind oder eine Verbindlichkeit bereits entstanden ist. Allgemeine oder unspezifizierte Risiken erfüllen nicht diese Bedingungen für eine Rückstellung nach US-GAAP. Daher wurde die Gewährleistungsrückstellung im Vorjahr eliminiert und der laufende Gewährleistungsaufwand dieser Periode belastet. Die Gewährleistungsaufwendungen der laufenden Periode sind damit nach US-GAAP um die handelsrechtlich gebildete Rückstellung 1998/1999 höher. Zum Ende des Geschäftsjahres 1999/2000 lagen die Voraussetzungen für die Bildung einer Gewährleistungsrückstellung auch nach US-GAAP vor (TDM 31).

► Gemäß US-GAAP (SFAS 109) werden latente Steuern auf alle wesentlichen temporären Differenzen zwischen der US-GAAP-Bilanz und der Steuerbilanz sowie für Verlustvorträge gebildet. Aufgrund der in Frage stehenden Verwertbarkeit der bis einschließlich 1999 entstandenen Verlustvorträge wurden jedoch auf die entsprechenden latenten Steuern Wertberichtigungen in Höhe von 100 % vorgenommen.

Der Ausgleichsposten für aktive latente Steuern ermittelt sich damit wie folgt:

TDM	
Ausgleichsposten für aktive latente Steuern vor Wertberichtigungen	23.923
Wertberichtigungen	<u>-23.923</u>
Ausgleichsposten für aktive latente Steuern nach Wertberichtigungen	<u><u>0</u></u>

Überleitung des Konzerneigenkapitals

zum 30. Juni 2000 nach landesrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften
zum Eigenkapital nach US-GAAP

US-GAAP		Grund- kapital TDM	Einlage für Kapital- erhöhung TDM	Kapital- rücklage TDM	Andere Rücklagen TDM	Bilanz- ergebnis TDM	Währungs- ausgleich TDM	Summe TDM	US-GAAP
	Eigenkapital nach landesrechtlichen Vorschriften	15.334	88.696	54.056	0	-27.271	52	130.867	
	1. Ergebniswirksame Anpassungen des Geschäftsjahres					28.601		28.601	
	davon Umgliederung für Einzahlung in die Kapitalrücklage bei assoziierten Unternehmen				1.350			1.350	
	davon Entnahme aus Kapitalrücklage für Aufwendungen des Börsengangs			-8.738				-8.738	
	2. Umgliederung für Aufwendungen des Börsengangs aus Vorjahr			-1.225		1.225		0	
	3. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalrücklage geleistete Einlage		-88.696					-88.696	
	4. Unrealisierte Gewinne bei im Bestand befindlichen und zur Veräußerung bereitstehenden Wertpapieren				576			576	
	5. Auf Auktion ²⁴ entfallender Teil des Währungsausgleichsposten						-8	-8	
	6. Einstellung in die Kapitalrücklage aus für über den Emissionspreis hinaus gewährte Medialeistung			227				227	
	7. Ergebnisanpassungen des Vorjahres					82		82	
	8. Verrechnung von Konzeptionskosten mit der Kapitalrücklage im Vorjahr			-150				-150	
	Eigenkapital nach US-GAAP	15.334	0	44.170	1.926	2.637	44	64.111	

Konzerneigenkapital

Überleitung des Konzerneigenkapitals

zum 30. Juni 2000 nach landesrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften
zum Eigenkapital nach US-GAAP – Erläuterungen

US-GAAP

- ▶ 1. Die ergebniswirksamen Anpassungen des Geschäftsjahres ergeben sich aus der Überleitung des Konzernjahresergebnisses 1999/2000 nach landesrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften zum Konzernjahresergebnis nach US-GAAP.

Davon wird ein Betrag von TDM 1.350 erfolgsneutral in andere Rücklagen eingestellt. Dieser betrifft die Einzahlungen anderer Gesellschafter in die Kapitalrücklage bei der tallyman AG und der myfreightmarket AG.

Davon wird ebenfalls erfolgsneutral der auf die Aufwendungen für die Börseneinführung entfallende Betrag aus der Kapitalrücklage entnommen.

- 2. Die im Vorjahr entstandenen Aufwendungen für den Börsengang wurden nach US-GAAP aktiviert und im Geschäftsjahr mit der Kapitalrücklage verrechnet.
- 3. Nach US-GAAP sind die Kriterien für die Konsolidierung der Gesellschaften Auktion24 AG und Veiling.com B.V. nicht erfüllt. Damit ist auch die nach HGB bereits im Eigenkapital ausgewiesene Sacheinlage der korrespondierenden Gesellschaftsanteile zu korrigieren.
- 4. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens enthalten im wesentlichen Investmentzertifikate, die nach US-GAAP als "available-for-sale" qualifiziert werden. Ein unrealisierter Kursgewinn ist als "other comprehensive income" erfolgsneutral ins Eigenkapital einzustellen.
- 5. Da die Auktion24 AG nach US-GAAP nicht konsolidiert wird, ist der auf diese Gesellschaft entfallende Währungsausgleichsposten auszugliedern.
- 6. Im Rahmen der Börseneinführung wurden einem strategischen Partner Aktien zugeteilt. Der Gesellschaft wurden neben dem Emissionspreis Ansprüche auf Werbeleistungen gewährt. Nach US-GAAP sind diese bewerteten Ansprüche für Werbeleistungen in die Kapitalrücklage einzustellen.
- 7. Die im Vorjahresabschluss neben den Börseneinführungskosten (s.o.) zusätzlich vorgenommenen Anpassungen zur Überleitung nach US-GAAP haben das Eigenkapital nach US-GAAP bereits im Vorjahr erhöht und sind vorzutragen. Sie teilen sich wie folgt auf:

	TDM
a. Aktivierung selbst erstellter Software	13
b. Rückstellung für Gewährleistung	32
c. Abschreibung Konzeptionskosten	37
	<u>82</u>

Eigenkapital

- 8. Die nach HGB aktivierten Konzeptionskosten wurden bereits im Vorjahr nach US-GAAP mit der Kapitalrücklage verrechnet (vgl. Erläuterungen zur Überleitung des Ergebnisses). Diese Anpassung des Vorjahres wird hier in das laufende Geschäftsjahr vorgetragen.

Konsolidierungskreis

- ▶ Entgegen den handelsrechtlichen Vorschriften sind nach den US-GAAP die Kriterien für die Konsolidierung der Auktion24 AG und der Veiling.com B.V. nicht erfüllt.

Wesentliche Änderungen der Konzernabschlussposten ergeben sich daraus wie folgt:

Gegenüber dem handelsrechtlichen Abschluss sind die Umsatzerlöse aus diesem Grund um TDM 1.476 und die Materialaufwendungen um TDM 1.087 niedriger. Ein Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht mehr ausgewiesen. Die sonstigen Verbindlichkeiten vermindern sich um TDM 16.605.

US-GAAP

Ergänzung

Ergänzung des handelsrechtlichen Konzernanhangs

für das Geschäftsjahr 1999/2000

um die nach US-GAAP zusätzlich erforderlichen Angaben

US-GAAP

1. Ergebnis je Aktie

► Zum 30. Juni 2000 betrug das Grundkapital der ricardo.de AG TDM 15.334, aufgeteilt in 7.840.000 Stückaktien. Das Ergebnis je Aktie für die Berichtsperiode beträgt DM -4,52 (entspricht Euro -2,31) gegenüber dem Vorjahr DM -1,86 (entspricht Euro -0,95). Bei der Ermittlung wurde mit einem durchschnittlichen Bestand von 7.796.625 Stückaktien für das Geschäftsjahr und mit einem durchschnittlichen Bestand von 1.415.533 Stückaktien für das Vorjahr gerechnet.

Von der Berechnung eines potentiell verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde entsprechend SFAS 128 abgesehen, da für die Wandelschuldverschreibungen auszugebenden Aktien bei einer Berücksichtigung zu einer Verminderung des Verlustes je Aktie führen würde. Dieser einer Verwässerung entgegengerichtete Effekt ist nicht anzugeben.

2. Barter Geschäfte

► Zur Erfassung von Bartertransaktionen im Zusammenhang mit Werbeleistungen hat die Emerging Issues Task Force des Financial Accounting Standards Board Stellung genommen (EITF Issue 99-17).

Die Erfassung von Bartertransaktionen ist danach nur insoweit möglich, als diesen Transaktionen vergleichbare geldnahe Geschäfte vorausgehen.

Unter Zugrundlegung dieser Kriterien verbleiben im Umsatz Erlöse aus Bartergeschäften im Zusammenhang mit Werbeleistungen in Höhe von TDM 1.837, denen im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasste empfangene Werbeleistungen in Höhe von TDM 809 gegenüberstehen.

3. Sonstige Wertpapiere

► Als sonstige Wertpapiere wurden im Umlaufvermögen Investmentzertifikate ausgewiesen. Diese wurden nach US-GAAP als available-for-sale qualifiziert. Der Marktwert zum Bilanzstichtag beträgt TDM 37.124, die nicht realisierten Gewinne TDM 576 wurden nach US-GAAP als sogenanntes "other comprehensive income" außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die zugrundeliegenden Investmentfonds investieren die Mittel insbesondere in kurzfristigen festverzinslichen Anlagen. Wegen der Natur der Anlage wurden aus dem Verkauf der Wertpapiere entstandene Gewinne unter Zinsen und ähnliche Erträge erfasst.

4. Verwendung von Annahmen und Einschätzungen

► Zur Erstellung dieses Abschlusses in Übereinstimmung mit United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) wurden



5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Bewertung und Darstellung von Vermögensgegenständen und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode vorgenommen. Die tatsächliche Entwicklung kann von diesen Annahmen und Einschätzungen abweichen.

► Die Gesellschaft bilanziert Steuern vom Einkommen und Ertrag nach der Verbindlichkeitsmethode gemäß dem Statement of Financial Accounting Standards, Nr. 109, "Accounting for Income Taxes". Bei Anwendung dieser Methode werden latente Steuern auf die erwarteten zukünftigen steuerlichen Wirkungen, die aus zeitlichen Unterschieden zwischen den für Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in diesem Abschluss angesetzten Werten und deren steuerlichen Wertansätzen resultieren, sowie auf steuerliche Verlustvorträge gebildet. Wertberichtigungen auf latente Steuern werden vorgenommen, soweit der Bestand steuerlicher Verlustvorträge in Frage steht.

Ausgleichsposten für aktive latente Steuern

Aus steuerlichen Verlustvorträgen ergeben sich aktive latente Steuern wie folgt:

Land	zugrunde gelegter Steuersatz	30.6.2000	30.6.1999
		TDM	TDM
Deutschland	53,2 %	21.641	2.100
Großbritannien	32,5 %	1.251	0
Frankreich	36,6 %	375	0
		23.267	2.100
Latente Steuern aus zeitlichen Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz		656	0
		23.923	2.100
Wertberichtigung		-23.923	-2.100
Ausgleichsposten für aktive latente Steuern nach Wertberichtigung		0	0

US-GAAP



6. Werbeaufwendungen

- ▶ Werbeaufwendungen wurden im Geschäftsjahr ihres Anfalls als Aufwand erfasst und nicht als Vermögensgegenstand aktiviert.

Der Umfang der Werbeaufwendungen ergibt sich aus den Erläuterungen zum sonstigen betrieblichen Aufwand im Konzernanhang unter Berücksichtigung der Eliminierungen für Bartergeschäfte nach US-GAAP und der Nichtkonsolidierung von Auktion24 und Veiling.com (TDM 1.711).

7. Transaktionen mit bestehenden Personen und Unternehmen

- ▶ COMPANIONS Glänzer Linkwitz Wiskemann GmbH ist eine Gesellschaft im gemeinsamen Besitz von Dr. Linkwitz, Dr. Glänzer und Dr. Wiskemann, den Gründern und Vorstandsmitgliedern von ricardo.

Das Konzept der Online-Auktionen wurde ursprünglich von COMPANIONS entwickelt. Die hierbei entstandenen Aufwendungen in Höhe von TDM 150 wurden auf Basis der geleisteten Arbeitsstunden berechnet und an ricardo weiterberechnet.

Bei ricardo erfolgte die Behandlung unter US-GAAP als Kapitalrückzahlung an die Gesellschafter.

Im Zeitraum vom 1. Juli 1999 bis 30. Juni 2000 hat ricardo von COMPANIONS Waren im Wert von TDM 119 und Dienstleistungen im Wert von TDM 4 bezogen, die zu Marktpreisen abgerechnet wurden.

Im Zeitraum vom 1. Juli 1999 bis 30. Juni 2000 hat ricardo an COMPANIONS Büroräume vermietet. Der monatliche Mietzins beträgt zur Zeit DM 40,10 je qm.

Aus diesen Leistungsbeziehungen sowie der laufenden Verrechnung von Verbrauchsmaterialien bestanden zum 30. Juni 2000 offene Forderungen von ricardo in Höhe von TDM 152.

Im Berichtszeitraum hat ricardo Werbeleistungen an die tallyman AG mit einem Gesamtwert von TDM 1.000 mit einem Zwischengewinn in Höhe von TDM 416 verkauft. Im Berichtszeitraum hat ricardo von der tallyman AG Reiseleistungen im Umfang von TDM 5 erworben. Aus dieser Geschäftsbeziehung bestanden zum 30. Juni 2000 offene Forderungen von ricardo in Höhe von TDM 995.

Werbeleistungen wurden im Berichtszeitraum ebenfalls für die myParadise.de AG in Höhe von TDM 450 erbracht. Weiterhin hat ricardo für die myParadise.de AG Waren veräußert und die Erlöse vereinbart. Aus dieser Leistungsbeziehung bestanden zum 30. Juni 2000 offene Forderungen von ricardo in Höhe von TDM 410.

Im Berichtszeitraum hat ricardo EDV Programmierleistungen in Höhe von TDM 288 von Dr. S. Linkwitz, dem Bruder des Vorstandsvorsitzenden Dr. Linkwitz bezogen.

8. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

▶ Angestrebte Fusion mit QXL.com plc.

Am 16. Mai 2000 haben die ricardo.de AG und QXL.com plc angekündigt, im Rahmen eines Aktientausches fusionieren zu wollen. Das angekündigte Aktientauschverhältnis belief sich auf 42,6 QXL.com plc Aktien für eine Aktie der ricardo.de AG.

Am 18. August 2000 wurde ein revidiertes Umtauschverhältnis von 34 Aktien der QXL.com plc für eine Aktie der ricardo.de AG bekannt gegeben, nachdem das Ergebnis des 4. Quartals der ricardo.de AG nicht den Erwartungen von QXL.com plc entsprochen hatte. Der endgültige Abschluss der Fusion ist abhängig von der Zustimmung der Aktionäre der QXL.com plc, die auf einer außerordentlichen Hauptversammlung Anfang Oktober 2000 eingeholt werden soll.

Veiling.com B.V.

Am 14. Juli 2000 wurde die Einigung über den Erwerb der verbleibenden Anteile an der Veiling.com B.V. bekannt gegeben. Der Kaufpreis für die verbleibenden 60 % der Anteile beträgt TDM 16.605 und wird durch die Ausgabe von 213.000 neuen Aktien der ricardo.de AG beglichen.

Powerjee.com GmbH

Mit notariellem Vertrag vom 4. Juli 2000 wurde die 56,25 %ige Beteiligung an der Powerjee.com GmbH (vormals: energy24.de GmbH) durch Kapitalerhöhung in die Kilowatthandel AG eingebracht. Die Beteiligung von ricardo an der Kilowatthandel AG betrug danach 18,3 % vom Stammkapital. Mit notariellem Vertrag vom 27. September 2000 wurde die Kilowatthandel AG durch formwechselnde Umwandlung gem. §§ 190 ff. UmwG in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Am Grundkapital in Höhe von Euro 500.000 ist ricardo mit 18,3 % beteiligt.

9. Forderungen und Verbindlichkeiten gegen Mitarbeiter

- ▶ Am Bilanzstichtag bestanden Forderungen (TDM 25) und Verbindlichkeiten (TDM 25) gegen Mitarbeiter.

10. Aktienoptionen

- ▶ ricardo hat im Wirtschaftsjahr 1999/2000 Wandelschuldverschreibungen an Mitglieder des Vorstandes, des Aufsichtsrates, Mitarbeiter und strategische Partner ausgegeben.

Die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen haben das Recht, die Schuldverschreibungen in Aktien der Gesellschaft umzuwandeln, wobei jeweils eine Schuldverschreibung im Nennwert von Euro 1,00 in eine Stückaktie mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals

von Euro 1,00 zu dem in den Bedingungen der Wandelschuldverschreibung festgelegten Preis gewandelt werden kann.

Zum 30. Juni 2000 waren an Vorstände insgesamt 3.000 Wandelschuldverschreibungen und an Mitarbeiter insgesamt 109.150 Wandelschuldverschreibungen ausgegeben. Die Optionsrechte können unter Beachtung der Optionsbedingungen nach einer Wartefrist von 3 bzw. 2 Jahren nach dem Zeitpunkt der Begebung ausgeübt werden.

Bei Ausübung eines Optionsrechtes hat der Inhaber den in der Begebung genannten Betrag an die Gesellschaft zu entrichten.

Die Optionsrechte haben eine Laufzeit von fünf Jahren ab Begebung an den Berechtigten. Nach Beendigung der Laufzeit verfallen die Optionsrechte, und der Inhaber bekommt den Nennbetrag der Option ausgezahlt. Scheidet ein Mitarbeiter während der Laufzeit aus dem Dienstverhältnis aus, so erhält er den Nennbetrag ausgezahlt, und das Optionsrecht erlischt.

Bei der Bewertung gemäß dem Statement of Financial Accounting Standards Nr. 123 muss der Gesamtwert der Optionen ermittelt werden und stellt auf den Gewährungszeitpunkt der Option Personalaufwand aus dem Optionsplan dar. Dieser Personalaufwand muss ergebniswirksam über die Periode verteilt werden, in der die zu vergütende Leistung erbracht wird, und gegen die Kapitalrücklage verrechnet werden. Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht Gebrauch, auf eine bilanzielle Erfassung der Auswirkungen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zu verzichten, und erläutert die Auswirkungen lediglich im Anhang.

Die Bewertung der Mitarbeiteroptionen wurde nach der Black-Scholes-Methode durchgeführt.

Der Gesamtwert ermittelt sich unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Basispreise und Wartezeiten wie folgt:

Ausgegebene Optionen	Erstmalige Ausübung möglich	Basispreis	Zugrunde gelegter Kurs	Wert der Option	Gesamtwert
Stück			Euro	Euro	TEuro
16.900	Juli 2001	33	28	8,46	143
13.400	Juli 2002	33	28	8,51	114
32.550	Okt. 2001	25	21,25	6,38	208
16.350	Okt. 2002	25	21,25	6,38	104
4.300	Dez. 2001	79	68	21,35	92
<u>28.650</u>	Mai 2002	125	112,5	36,03	<u>1.032</u>
<u>112.150</u>					<u>1.693</u>

Als weitere Parameter wurden eine Volatilität der ricardo-Aktie von 35,0 % und ein Kapitalmarktzins von 3,29 % der Berechnung zugrunde gelegt.

Unter Beachtung der abgelaufenen Sperrfristen wäre im abgelaufenen Geschäftsjahr zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von TDM 608 (TEuro 311) zu erfassen und in die Kapitalrücklage einzustellen gewesen. Der Verlust des abgelaufenen Geschäftsjahres würde unter Berücksichtigung des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms TDM 35.876 nach US-GAAP betragen.

Ausgegebene Optionen	Erstmalige Ausübung möglich	Gesamtwert	Sperrfrist	Auf das Geschäftsjahr 99/00 entfallende Sperrfrist	Auf das Geschäftsjahr 99/00 entfallen
Stück		TEuro			TEuro
16.900	Juli 2001	143	2 Jahre	1 Jahr	72
13.400	Juli 2002	114	3 Jahre	1 Jahr	38
32.550	Okt. 2001	208	2 Jahre	8 Monate	69
16.350	Okt. 2002	104	3 Jahre	8 Monate	23
4.300	Dez. 2001	92	2 Jahre	6 Monate	23
<u>28.650</u>	Mai 2002	<u>1.032</u>	2 Jahre	2 Monate	<u>86</u>
<u>112.150</u>		<u>1.693</u>			<u>311</u>

Finanzinstrumente

Das Financial Accounting Standards Board erließ im Juni 1998 die Richtlinie (SFAS Nr. 133) zum Ausweis von derivativen Instrumenten und Hedging Transaktionen, die ab Januar 2001 zur Anwendung kommt. Hiernach sind derivative Instrumente in der Bilanz auszuweisen und mit dem Marktwert zu bewerten, es sei denn, es handelt sich um Sicherungsgeschäfte, die als solche angelegt und durchgeführt wurden. Dies erfordert dann jedoch den Nachweis eines Sicherungszusammenhangs. Derzeit setzt ricardo keine Instrumente ein, die unter SFAS Nr. 133 fallen würden, und erwartet von daher von der Anwendung dieses Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse.

Segmentinformationen entsprechend SFAS Nr. 131

Richtlinie Nr. 131 des Financial Accounting Standard Board (Statement of Financial Accounting Standard – SFAS) zur Segmentberichterstattung verlangt von Unternehmen die Offenlegung von Informationen zu operativen Segmenten entsprechend der internen Berichterstattung an das Management.

In diesem Sinne bestehen bei ricardo zwei operative Segmente, Umsatzerlöse aus Auktionen und aus Werbeeinnahmen.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	30.6.2000	30.6.1999
	TDM	TDM
Auktionserlöse	30.806	4.818
Werbeeinnahmen	5.906	1.217
Gesamt	36.712	6.035

Konzern-Kapitalflussrechnung

nach US-GAAP für das Geschäftsjahr
vom 1. Juli 1999 bis 30. Juni 2000

	1999/2000 TDM	1998/1999 TDM
1. Jahresfehlbetrag	-35.433	-2.639
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.676	179
3. + Zunahme der Rückstellungen	4.828	617
4. + Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	153	0
5. - Gewinnanteil der assoziierten Unternehmen	-1.099	0
6. - Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-17.926	-4.648
7. + Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	7.394	3.312
8. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-40.407	-3.179
9. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-6.236	-768
10. - Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungsunternehmen	-12.928	0
11. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19.164	-768
12. + Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und Zuflüsse aus Konversion von Schuldverschreibungen	103.091	6.903
13. - Verrechnung der Kosten des Börsengangs	-8.440	0
14. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	2.249	0
15. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	96.900	6.903
16. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	37.329	2.956
17. + Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	554	0
18. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.956	0
19. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	40.839	2.956

Der Finanzmittelfonds ist der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Bei den Zahlungsmitteläquivalenten handelt es sich um kurzfristig liquidierbare Wertpapiere, die nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen.

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:	30. Juni 2000 TDM	30. Juni 1999 TDM
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.715	982
Wertpapiere	37.124	1.974
	40.839	2.956

Bescheinigung

US-GAAP

► Zu der von uns geprüften Überleitungsrechnung des handelsrechtlichen Konzernjahresergebnisses für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1999 bis zum 30. Juni 2000 sowie des handelsrechtlichen Konzerneigenkapitals zum 30. Juni 2000 auf das Konzernjahresergebnis und Konzerneigenkapital nach US-GAAP gemäß Anlagen 1 bis 5 erteilen wir folgende Bescheinigung:

“Die Überleitungsrechnung des handelsrechtlichen Konzernjahresergebnisses für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1999 bis zum 30. Juni 2000 sowie des handelsrechtlichen Konzerneigenkapitals zum 30. Juni 2000 auf das Konzernjahresergebnis und Konzerneigenkapital nach US-GAAP entspricht nach unserer Prüfung den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (United States Generally Accepted Accounting Principles). Die Überleitungsrechnung stellt im Zusammenhang mit dem handelsrechtlichen Konzernabschluss, der um die nach US-GAAP zusätzlich erforderlichen Anhangsangaben ergänzt wurde, sowie der Kapitalflussrechnung, die Vermögens-Finanz- und Ertragslage für das Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen angemessen dar.“

Hamburg, den 20. September 2000

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bagehorn
Wirtschaftsprüfer

von Oertzen
Wirtschaftsprüfer

Contents

2	Preface
4	Company Overview
5	Supervisory Board's Report
6	Annual Financial Statements (HGB)
7	Group Management Report
18	Group Balance Sheet
20	Statement of Income
21	Group Notes
36	Development of Group Fixed Assets
38	Group Cash Flow Statement
39	Accountant's Report
40	Annual Group Result (US-GAAP)
41	Transition of the Annual Group Result
46	Transitional Calculation of the Group's Equity Capital
50	Supplement to the Commercial Law Group Notes
57	Group Cash Flow Statement
58	Certificate
60	Imprint



Contents

Dear Shareholder,

Preface



Board of Directors ricardo.de AG
from left to right: Dr. Stefan Glänzer,
Dr. Stefan Wiskemann, Dr. Christoph Linkwitz

- ▶ If an Internet year equals four “normal” years, then one ricardo year equals at least eight “normal” years: according to Forrester Research, online auctions are the fastest growing segment within e-commerce. Internet-based auctions are developing at lightning speed – in fact six times as fast as online bookstores, a market segment which is currently ranked second behind auctions. More importantly, ricardo.de AG is up there where it matters: amongst the major players within the market-place.
- ▶ The company’s outstanding performance is underlined by two key indicators. On 30th June 1999 ricardo had roughly 100,000 registered members. One year on, this figure stood at 820,000 users from around Europe. Internet auctions have become immensely popular, a trend which is reflected in ricardo’s gross auction value. It amounted to roughly DM 6 million in the previous fiscal year, and has now – in the 1999/2000 fiscal year – reached a staggering DM 165 million. We do not expect to see a substantial downturn within this sector.
- ▶ The growing importance of this market has brought with it a heightened level of competition. Large groups as well as smaller companies are flocking to this highly lucrative market. Therefore, it is paramount that we establish a strong brand that differentiates us from other competitors. A survey conducted by W3B in January 2000 proves that we have already succeeded in terms of brand awareness: ricardo is the most well-known online auctioneer in Germany, and – second only to Amazon – the most well-known brand on the German Internet.
- ▶ We are particularly proud to have received the GDI Award from the Gottlieb Duttweiler Institut based in Rüschlikon/Zurich, one of the most renowned institutes for economic and social research. A statement issued by the institute reads: “ricardo.de recognised the potential of online auctions at a very early stage, and was thus able to establish itself as the leading Internet-based auctioneer within the German-speaking region. In contrast to other auction platforms – which are generally based on the ebay.com model – ricardo.de displays a professional and uncompromising approach, with an array of additional product and service offerings such as live auctions. Consumers see auctions as an interesting alternative to traditional forms of shopping.”
- ▶ The second important aspect within this market is that relating to globalisation. In today’s fast-track environment it is no longer sufficient to operate in Germany alone. ricardo’s strategy of market expansion is based on acquisitions and organic growth. In the UK, the company established its own subsidiary; it acquired the market



leaders in the Netherlands and Switzerland.

- ▶ We are committed to accelerating our growth. Hence our decision – announced in May of this year – to merge our operations with the UK-based online auction QXL.com plc. This company has already expanded its activities across twelve European countries. The Management Board of ricardo is of the opinion that the merger between QXL and ricardo will provide an excellent opportunity to secure the companies’ leading-edge position within the e-commerce market. Boasting 2.1 million customers in total, and pan-European operations in 13 countries, the joint company is well positioned to take on any competitor within the market.
- ▶ Now that the start-up phase has been successfully concluded, we – together with QXL – intend to concentrate on consolidating our business, enhancing our level of efficiency and aggressively capturing additional market share in Europe.
- ▶ For the latest information on company performance, please visit www.ricardo.de and www.qxl.com.

Dr. Christoph Linkwitz
ricardo.de Aktiengesellschaft
Chief Executive Officer



Dr. Christoph Linkwitz,
Chief Executive Officer, ricardo.de AG



Preface

Preface

ricardo.de – An overview

Overview

2nd July 1999	Co-operation with Sat.1 (Harald Schmidt Show)
14th July 1999	ricardo appoints Eckhard Pfeiffer as Chairman of the Supervisory Board
15th July 1999	Co-operation with comdirect bank
21st July 1999	ricardo's shares are listed on the stock exchange
27th July 1999	Co-operation with ProSieben
2nd August 1999	125,000 registered users
7th August 1999	Co-operation with H.O.T.
18th August 1999	Co-operation with mobilcom
24th August 1999	ricardo auctions two diving trips to the Titanic
28th September 1999	ricardo auctions Steffi Graf's tennis racket, with which she won her last grand slam tournament
6th October 1999	250,000 registered users
27th October 1999	Exclusive partnership with webmiles
1st November 1999	Strategic partnership with T-Online is announced
4th November 1999	Co-operation agreement with Tomorrow Internet AG
22nd November 1999	Preferred partnership agreement with Deutsche Lufthansa AG
2nd December 1999	ricardo acquires a 30 per cent stake in Tallyman AG
9th December 1999	Introduction of Escrow-style services for secure transactions
24th December 1999	Auction for 'unwanted' Christmas presents, with the proceeds going to UNICEF
7th January 2000	According to a W3B survey, ricardo is Germany's most well-known Internet auctioneer
11th January 2000	HERMES handles logistics for ricardo
17th January 2000	ricardoBIZ – the business-to-business platform – goes live
25th January 2000	Launch of goricardo.co.uk in the UK
28th January 2000	ricardo receives the GDI E-Shop Award
8th February 2000	ricardo is listed in Nemax 50
23rd February 2000	500,000 registered users
25th February 2000	Co-operation with eVita, the online platform of Deutsche Post AG
8th März 2000	ricardo acquires a 50 per cent stake in energy24
23rd März 2000	Formula One racing: ricardo sponsors Ricardo Zonta
27th März 2000	A-Class Mercedes is auctioned at "Wetten dass" TV show, raising DM 357,500 in aid of "Aktion Mensch"
30th März 2000	Take-over of the Swiss online auctioneer auktion24
3rd April 2000	ricardo private introduces fees for successful transactions
20th April 2000	Co-operation between ricardoBIZ and netbid
28th April 2000	ricardo launches N@kids competition in association with SAT.1
4th Mai 2000	Dariusz Michalczewski puts his championship robe up for auction at ricardo
16th Mai 2000	ricardo takes a 29.4 per cent stake in the logistics company myfreightmarket.com
15th June 2000	Co-operation with Compaq
6th July 2000	ricardo.de AG and QXL.com plc announce merger
17th July 2000	Launch of the fleet auction with Deutsche Post
21st July 2000	Auction for unopened luggage from Frankfurt Airport
	ricardo concludes acquisition of veiling.com / ricardo.nl
	ricardo celebrates 2nd Anniversary with live marathon



The Supervisory Board's Report

Supervisory Board

► In the year under review, the Supervisory Board monitored the activities of the Board of Management and provided advice. At four meetings, the Supervisory Board received written and oral reports on the course and progress of Company business, its earnings position and strategic alignment, and discussed these with the members of the Board of Management.

► The major events during the second business year entailed obtaining a listing for the ricardo.de equity on the Neuer Markt segment of the Frankfurt Stock Exchange, expanding the business both in Germany and abroad and the planned merger with the British online auction house QXL.com plc. The Supervisory Board discussed not only the course of business but all key occurrences with the Board of Management. The Board of Management has swiftly and comprehensively informed the Supervisory Board on important matters of business by providing supplementary written and oral information

► Immediately on compilation, the Board of Management submitted the annual financial statements of ricardo.de Aktiengesellschaft as well as the audit reports of the auditor of the statements – namely Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, Hamburg – to the Supervisory Board. The Supervisory Board carefully discussed the annual financial statements and the audit report with the Board of Management and concluded that the accounts, annual financial statements and management report as at 30th June 2000 had been duly audited by Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG, which had issued an unqualified audit opinion on them. The Supervisory Board concurs with the findings of the audit and with its approval the annual financial statements are thus considered adopted.

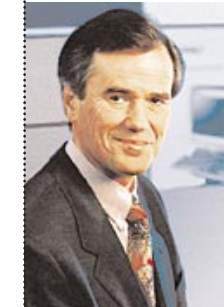
► The Supervisory Board would like to thank the members of the Management Board and the employees of the ricardo.de Aktiengesellschaft for their dedication and effort.

Hamburg, September 2000
The Supervisory Board

Eckhard Pfeiffer
Walter von Szczytnicki
Dr. Gottfried Neuhaus



Eckhard Pfeiffer
Vorsitzender des
Aufsichtsrats



Walter von Szczytnicki
Stellvertretender
Vorsitzender



Dr. Gottfried Neuhaus
Aufsichtsrat



Supervisory Board

Annual Financial Statements

ricardo.de
Aktiengesellschaft



Report



The 1999 – 2000 business year was a year in which the strategy of very expansively opening up and engaging the market was further developed continuously; following the successful stock exchange listing in July 1999, considerable further development of products and negotiations with QXL. The equity holdings held via ricardo.de future GmbH supported the building-up and development of an expanded, market position.

1. The sector's general trend

▶ The worldwide web has grown out of its infancy and it is meanwhile being used highly frequently by a huge number of companies and consumers. The penetration is certainly not as pronounced as in the USA or in the Scandinavian countries, which means that further growth potential can be exploited here.

Online auctioning is one of the strongest growing segments in e-commerce. Competition has also increased with the growing significance of online auctions. Major groups and many small suppliers are rushing into this lucrative market, with the result that companies are merging, partners are being sought and the weakest are disappearing from the market. The consolidation process has begun.

2. Substantial results from the business year

▶ The 1999 – 2000 business year of ricardo was characterized by the following, decisive factors: the stock exchange listing, expansion at home and abroad; and the merger aimed for with QXL.com plc; the British online auctioneers.

Stock exchange listing

▶ Exactly one year after founding the company, ricardo was able to successfully conclude the company's stock exchange listing on 21st July 1999. A total of 2,036,500 shares were placed at an issue price of Euro 28; which was accomplished at the upper end of the book-building markup.

The distributed possession was about 26 % after the stock exchange listing. Altogether, a net value of DM 86,120,000 shares offered were taken up; after allowing for banking commission and other related overheads.

Development of the domestic business

▶ Further building up and development of the business within Germany took place as a result of the aggressive expansion strategy: this applies both to development of the staff pool and also to business activities. The company was thus able to make considerable accumulations in all relevant sectors: this particularly applies to the number of registered subscribers, the number of auctioned products, the volume of successfully negotiated transactions, the sales

revenue (turnover) and increasing networking in the form of cooperative agreements made with the 'old' and 'new' economies.

Cooperative deals

- The company has set up or developed some important, cooperative deals within the reporting period.

The company is working together with Tomorrow Internet AG in the print and online sector. The cooperative deal comprises all of the company's online offers and all of Milchstraße Verlag's titles, including such wide-ranging titles as 'TV Spielfilm' and 'Tomorrow'.

To gain new customers, ricardo is working together closely with the comdirect bank, which is among the most visited of German web-sites. Similar business has been concluded with T-Online, Europe's largest provider. The cooperation with Dooyoo, webmiles and Lufthansa is supplementing this strategy in an ideal way. Within the scope of cooperative marketing deals, the company has worked or is working with Otto, H.O.T. (Home Order Television), MCC smart GmbH and Mobilcom, among others.

Accelerated expansion abroad

- The company prepared for international expansion when the business year began. The company's expansion in European countries outside Germany was operatively started as the 3rd quarter commenced, in one of the strategically most important, external markets.

The English website was started on 25th January 2000, under the name of goricardo.co.uk. It was simultaneously announced that a 40 % interest had been acquired in veiling.com BV, coupled with 100 % of the company's voting rights. The remaining 60 % of veiling.com was bought on 14th July 2000. Altogether, 224,766 new shares were issued for the acquisition of veiling.com. Under the trade-name of ricardo.nl, veiling.com is now acting as a wholly owned subsidiary of ricardo.de AG.

Furthermore, the company announced the acquisition of Auktion24.ch on 27th March 2000. Altogether, 228,566 new shares were issued for the acquisition.

Both transactions have meanwhile been completed and the respective results were consolidated in the group's accounts.

The goodwill arising from the acquisition of veiling.com BV and Auktion24.ch, will be respectively depreciated over 18 months. In

the managing board's opinion, this depreciation period corresponds to the internet sector's rapidly altering environmental conditions; after taking commercial caution into account. The group's results for the current business year were therefore charged with goodwill depreciations of DM 20,100,000.

Furthermore, the company has founded wholly owned subsidiaries in France, Italy and Holland (prior to acquiring veiling.com) during the reporting period. There are 6 employees now working for ricardo.fr. However, carrying out the launch of web-sites in France and Italy has been postponed, on account of the merger announced with QXL.com plc. The company is planning to unite all of the European subsidiaries with QXL's national companies, after completing the merger.

All of the operative subsidiaries have developed satisfactorily. When measured in terms of GAV (Gross Auction Value, or the value of traded merchandise) and registered users, the company takes the view that it is leading the market in Holland and Switzerland. Investments in the British company were noticeably reduced after the merger with QXL.com plc had been announced.

There are now 38 employees altogether, who are working for the company in foreign subsidiaries.

Merger aimed for with QXL

- The company's strategic objective remains to attain critical mass and to expand its strong market position in Germany across Europe. The best preconditions are thus offered by a merger with QXL.com, the British competitor.

On 16th May 2000, ricardo.de AG und QXL.com plc announced that they want to merge within the scope of a share swap. The share swap ratio was given at 42.6 QXL shares for 1 share in ricardo.de.

A revised, share swap ratio of 34 QXL shares for every ricardo share was announced on 18th August 2000. The altered swap ratio was agreed when ricardo.de AG's 4th quarter results did not meet QXL.com plc's expectations. The ricardo shareholders will thus keep about 37 % of the joint company's capital after the merger.

QXL.com plc and ricardo.de AG are operating with comparable business models. The merged company will be called QXL ricardo plc and it will operate online auctions within Europe in eleven languages. Over 2 million users are registered with QXL ricardo altogether. The managements of both companies believe that this merger is in the best interest of all shareholders. It will further strengthen the leading position of both companies. In addition, it is to be expected that advantages of size will be able to be used.

3. Business development

The final result of the merger depends on the consent from QXL shareholders, within the scope of an extraordinary general meeting, as well as a public offer to ricardo shareholders. QXL.com plc must be able to acquire altogether 75 % of the ricardo shares in the course of this offer. A group of shareholders including the company's managing board – who altogether represent over 50 % of ricardo.de AG's share capital – have already made a private agreement with QXL.com plc for this purpose.

The English version of the sales prospectus for transactions was approved and published by the United Kingdom listing authorities on 7th September 2000. QXL.com plc is planning to make a public offer to ricardo shareholders and to hold an extraordinary general meeting at the end of September or beginning of October.

Gross Auction Value (value of traded merchandise)

- ▶ Starting in March 1999, ricardo private rapidly developed itself privately into one of the leading platforms in Germany and Europe. About DM 165,300,000 worth of merchandise was traded in the German and foreign companies via ricardo during the 1999–2000 business year, compared with DM 9,800,000 during the 1998–1999 business year. As a result, the GAV could be increased by a factor of 15.9 in only one year. It is likewise encouraging that the GAV rose from DM 320 to DM 384 per average, registered customer during the expired business year. The decline of Gross Auction Value in Germany during the 4th quarter is mainly due to introducing fees, as well as to delayed adaptations of the software (e.g., bidding agent and structuring categories). These adjustments were carried out after the business year ended. The company expects receipts from commission fees during the 1st quarter of the 2000 – 2001 business year, as a result of introducing fees for the 'Private Channel' in mid April 2000.

Business trend

- ▶ The company's sales revenue was able to be increased by 548 %, from DM 6,306,000 in the last business year to DM 40,786,000. The group's net loss for the year improved from minus DM 3,947,000 in the 1998 – 1999 financial year to currently minus DM 64,034,000. This figure includes DM 20,100,000 for depreciation of goodwill – which is not cash-effective – as well as a one-off expenditure of DM 8,738,000 that was caused by the stock exchange listing.

All quarters were characterized by strong growth except for the 4th quarter, in which the company had to accept a decline of sales revenue and relatively high losses compared with the same quarter in the previous year.



Report

This trend is attributed to seasonal influences, because part of the surcharges from the Christmas business were only booked in January. To this extent, sales revenues in the 3rd quarter of the 1999-2000 business year were still being positively influenced by the Christmas business and the winter season; plus gradual repatriation from the exclusive dealing business in favour of commission business with growing margins and low risks. Problems caused by changing the logistic partner when 2000 began, together with higher expenditures associated with it for delivery, call centre and complaints – as well as depreciation of inventory levels – increased the unplanned loss by approximately DM 6,000,000.

Members

- ▶ The number of registered members could be raised by approximately 750 %, from 96,405 as at 30th June 1999 to 819,462 customers as at 30th June 2000. The original objective of 625,000 customers was thus noticeably exceeded and the strategy of attaining critical mass by extreme aggression in a growing, young and intensively competitive market, was successful.

The company takes the view that it has attained critical mass regarding the number of customers and that it will strongly align itself in the future – by the beginning of 2001 at the latest – to further increase the volume of transactions per customer through customer loyalty programmes.

The very expansive strategy of market penetration also has an effect on brand recognition: a survey made by W3B in January 2000 reported that ricardo.de had a brand recognition of 79.7 % (ebay 63.4 %), thus making it easily the best known of all the German online auctioneers.

4. Products

- ▶ The three products, viz., 'Live Channel', 'Nonstop Channel' and 'Private Channel', were considerably developed.

The degree of maturity, scope and frequency of ricardo's 'Live Channel', with up to 14 hours a day, continue to make it unique in both Germany and Europe: it thus continues to be an outstanding, singular feature.

The company has increased its volume of transactions in the 'Nonstop Channel' during the first three quarters and it is continually expanding its assortment. In addition, partners (e.g., H.O.T., myParadise.de, MobilCom) could be gained, with whom the most diverse products are auctioned on a commission basis. The trading on own account business in the previous business year did not show any satisfactory trend, which was primarily due to the



storage risk and capital associated with it, as well as the process expenditure and risks. This situation resulted in problems with delivery in the course of changing to a new logistics partner (Hermes General Service) and difficulties with scaling sales, as well as increased pressure on margins.

The future strategy is therefore to strongly limit the amount of trading on own account business, to select products which are attractive with strong margins and to focus on the commission business, combined with noticeable reduction of process costs and risks. This policy had already begun to be implemented at the end of the 3rd quarter, that led to increased expenditure in the last quarter among other things and which adversely affected the annual results as a whole.

The 'Private Channel' will be at the centre of company activities in future. During the 1999-2000 business year, ricardo introduced services such as trust accounts and a delivery service together with Hermes and offline assistants, which make this platform more attractive. GAV declined in the 4th quarter compared with German core market's 3rd quarter: however, the sum total was almost completely compensated for by national companies in Switzerland and the Netherlands.

The company has taken a great many measures to counteract this trend: among which are product improvements in particular such as expanding the categories, introducing a bidding agent and introducing a special placing with money-back guarantee. The company intends to continue making product improvements and to strengthen the organization regarding consumer-to-consumer business. The GAV had already bottomed out on average in the 'Private Channel' during June 2000.

On 17th January 2000, ricardoBiz.com was launched as a portal for the company's business-to-business (B2B) activities. The strategy was to organize a market place orientated to transactions for small and medium-sized businesses and also – to a lesser extent – to operate them inhouse; plus attaining rapid market penetration in the B2B sector with the aid of brand recognition for consumer trade-names. The organizational model was chosen on account of the size and variety of branches within the B2B sector: setting up the portal through cooperation and investment in branch specialists. The essential investments which were introduced consist of: (1) allocation network GmbH, a company specializing in trading raw materials in the metals and plastic sector; (2) Contingate AG (formerly myfreight-market.com AG), a company specializing in trading logistics products; (3) Kilowatthandel AG, an energy broker which supplies both B2B and B2C; (4) similan.com, which alongside the consumer – with the 'SurfingBananas.com' brand – also operates the B2B business. The B2B business is in all probability not in the focus of business activity for the future QXL ricardo group. This has logically

led to investments being reduced already. The managing board is currently examining this business segment.

Advertising revenues

► As a result of changing the media partner from 'Gruner + Jahr' to 'Tomorrow Internet AG', ricardo was able to enter a reasonable amount of advertising revenues in the books for the first time. G+J had previously paid for the marketing of advertising banners on ricardo.de by providing media services. The setting up of futher, innovative, advertising platforms shall also ensure high media receipts in the future. The company's media receipts will be generated by both the bartering business (media against media businesses) and the cash business.

Marketing of the ricardo.de platform was likewise promoted and developed considerably, through special forms of advertising. The company has thereby been able to make noticeable, seven digit gains in sales revenue during the reporting year.

5. Investments and technology

► The investments in software, rights and licences increased according to the group's strong growth: from DM 638,200 in the 1998 – 1999 business year to DM 3,887,000 in the reporting period. A significant part of this increase was invested in building up and developing websites further, plus the resulting expenditure on programming. Beginning from the end of March 2000, the company took control of operating and developing essential portions of productivity software by acquiring them from 7D AG, the former developers.

All of the future group's systems (QXL, bidlet, ricardo) were subjected to examination, in the course of the merger with QXL. The future group's objective is to turn the existing platforms into a unified and consistent system for all European, national companies. There will be a central development for core applications and smaller, decentralized, development teams for developing and operating special software applications for the national company respectively. Future investment in IT within the company will probably be reduced noticeably. However, essential portions of the software tools which presently exist, will be incorporated into the migration, so that they can probably be reused there over the planned, remaining life expectancy.

The investments in tangible (fixed) assets rose from DM 260,000 to DM 2,715,000 – a significant share of which was made in hardware costing DM 1,903,000. The liquid funds within the group as at 30th June 2000 amounted to DM 40,753,000; of which DM 36,548,000

6. ricardo.de future GmbH and investments

was invested in short-term currency market funds, as at the balance sheet date (cut-off date).

- The company founded ricardo.de future GmbH on 10th November 1999 with the intention of investing in companies that operate trading at flexible prices on the internet. The objective of these investments is to use the effects of synergy as soon as possible, to gain new target groups for ricardo and to increase the value of ricardo.de AG through the growing value of these companies.

Investments are held by ricardo.de future GmbH in the following companies. (1) allocation network GmbH, of Munich (approx. 25 % share): allocation is a B2B supplier specializing in trading raw materials in the metals and plastics sector. (2) tallyman.de AG, of Hamburg (approx. 25 % share): tallyman is the German pendant for the American, priceline.com site. Tallyman offers tourist products (flights, car hire and – being planned – hotels) at flexible prices, whereby the supplier places a sealed bid and tallyman seeks to find a suitable quotation for this bid. The latter procedure is being extensively automated by creating an interface with the Start Amadeus system. As a result, this procedure constitutes a unique product advantage for tallyman's top management, which can only be offered in Europe by tallyman.de. In the future, tallyman will not only be operating the trading business but also marketing its preferential offers in the technical sector as an ASP supplier. (3) MyParadise.de AG, (approx. 10 % share). Apart from the founders, Rewe and ricardo.de future GmbH are shareholders. MyParadise is an e-commerce supplier which has specialized in products for the home & garden sector. It also compiles and offers assortments on the 'Nonstop Channel' for ricardo, on a commission basis. (4) myfreightmarket.com AG (now: Contingate AG) (26.3%). Contingate is an information and handling platform for products from the transport industry and it will probably be going online at the end of 2000. (5) Kilowatthandel AG, Leipzig, (approx. 18.3 % share). The investment in Kilowatthandel results from introducing shares held by ricardo.de future into powerjee.com GmbH (formerly: energy24.de GmbH). Kilowatthandel is an energy broker, which was primarily active in power trading 'offline' formerly. It will also negotiate strengthened, online power contracts in the future, in conjunction with powerjee.com's online platform. On the cut-off date, it was intended to place Kilowatthandel on one of the German stock exchanges at the end of 2000. (6) similan.com Pte Ltd, of Singapore, (approx. 17.5 % share). Similan is one of the Asian market's leading online auctioneers, with seven locations presently (Singapore, Malaysia, Hong Kong, the Phillipines, Taiwan, Korea and China) and a dynamic growth.

The book value of investments amounted to DM 12,247,000 on the cut-off date. The managing board of ricardo.de AG intends that the



market value of investments should correspond to at least the book value. If one takes the value of investments as a basis – as derived from ricardo.de future GmbH's investments or from simultaneous or subsequently running financing rounds – then the present market value of investments noticeably exceeds the book value. To this extent, the managing board is satisfied with the value trend of the investment portfolio and it is confident about future developments.

7. Employees

- The number of employees within the group rose from 10 in the previous year to an average of 99 in the reporting year; of which 38 staff were occupied in companies abroad. During the previous year, ricardo built up and developed all divisions of the company considerably. Staffing expenditure within the group consistently increased during the reporting period, to DM 6,351,000. The company is proceeding on the assumption that the number of employees will drop during the coming business year, in the course of reducing the trading on own account business.

The majority of employees are indirectly investing in the company's success, via the issue of options within the scope of an employee investment programme (Management Incentive Programme = 'MIP'). In technical terms, the MIP consists of transferring convertible bonds which can be initially exchanged after two years at 50 % and the remainder into shares after three years. Several tranches were issued in the course of the stock exchange listing and as the business year progressed: the company thus pursued its strategy of allowing as many employees as possible to participate in the programme.

8. Risks for future development

- As far as the company is aware, there are no court or arbitration processes that are either pending, imminent or expected in the immediate future, which could have a considerable influence on the company's economic situation.

The applicability of existing laws to online auctions, with reference to matters of trading law, copyright, consumer protection law and contractual law, continues to be in a state of flux. This situation is shown by the recent reaction of legislators regarding introduction of the 'remote selling law', as a consequence of implementing an EU consumer protection guideline. Further laws will be repealed shortly or they will be generally adapted with reference to the internet: such as the pricing information regulation or discount law, for example. According to the present state of knowledge, the company is proceeding on the assumption that existing laws or those arising in the near future which refer to the internet – especially to online auctions – will be more supportive than obstructive.



The managing board takes the view that the company continues to possess the requisite financial strength; that further, economic planning has been made with the necessary care; and that measures have been introduced – even after the end of the business year – which are suitable to approach the objective of profitability more closely. The essential prerequisites for this to happen are that the underlying legal conditions do not worsen; that penetration and acceptance of the internet – particularly in general and internet auctions – increases further; that unification of companies will be successfully implemented in the course of the merger; and that the company will continue to be able to bind important employees to the company.

9. Value development of shares

► The share price development of ricardo.de AG was extremely volatile: after the IPO, the shares sank to a rock-bottom price of Euro 19.47, but then rose strongly and closed at Euro 110.50 on 30th December 1999. On 8th February 2000, ricardo was accepted into the Nemax 50. The shares continued to gain in the course of the generally strong, stock exchange environment at the beginning of 2000 and they reached their highest price of Euro 222 on 9th February 2000. As a result of following the generally weaker market trend thereafter, ricardo shares also lost value again as the year continued to progress and they closed at Euro 58 on 20th September 2000. Taking the year as a whole, ricardo showed a Beta of > 1; during the second half-year of 1999, the shares were able to outperform the market and they were among the new market's winners: In contrast, the shares also developed worse than the market in the first half-year of 2000. Also, by acceptance into the Nemax 50 in particular, the shares developed a good market liquidity with an average trading volume of approximately Euro 4,200,000 daily.

10. Outlook

► The managing board is – with a reservation regarding the business year's last quarter – satisfied with business progress. It takes the view that ricardo.de AG has been able to attain an exceedingly strong market position in Germany, the Netherlands and Switzerland during the expired year; and that this market position – after the merger with QXL.com plc has been completed – will be able to expand across the entire European market.

The period of expansively opening up the market in Germany is largely completed. In the near future, the company will be pursuing the strategy of consolidating the company and approaching the operative break-even point more closely. This strategy should be accomplished by streamlining the cost structures; by harnessing cost synergies on account of the merger with QXL – particularly in the technological and marketing sectors; by further acceleration of the business activity's migration away from trading on own account towards the platform and commission businesses; as well as by

focussing on programmes for customer activation and customer loyalty.

The company is planning to reduce the highly risky and relatively low-margin B2C sector and trading on own account business, plus the associated partial units (purchase, provision and disposition of catalogues, settlement) in favour of the strong margin, platform business. The company's strategic core is to offer a platform on which not only trade and industry ('B') but also end consumers can ('C') negotiate flexible prices quickly and efficiently among themselves. Furthermore, the company shall be strengthened by the extended sale of supplementary services; among which are – as formerly too – the sale of a range in the form of standard media (banners and special placings) and in the form of media packages and special auctions which will be carried out in cooperation with branded manufacturers. In order to further develop the strength of ricardo's range, it is planned to carry out auctions simultaneously on the internet and – in cooperation with broadcasting companies – on television. Furthermore, it is also being planned to sell information to the industry (quantitative as well as qualitative), which accumulates from trading on the platform and searching for products on the platform.

As a result, the objective is to further develop the strong market position within Europe in the platform business after technical completion of the merger with QXL.com, to acquire new sources of income by selling supplementary services and to further develop the televising of live auctions.

Group Balance Sheet

according to HGB
as of 30th June 2000

HGB

Assets	30.6.2000		30.6.1999	
	TDM	TDM	TDM	TDM
A. Capital subscriptions receivable		0		8,033
thereof called up TDM 0 (Prior year TDM 8,033)				
B. Fixed Assets				
I. Intangible assets				
1. Concepts and software	3,045		480	
2. Goodwill	85,315	88,360	0	480
II. Property, plant and equipment				
Operational and office equipment		2,443		208
III. Financial assets				
1. Investments	12,247		0	
2. Shares in affiliated companies	1,008	13,255	0	
		104,058		688
C. Current Assets				
I. Inventories				
1. Trading Stock	5,733		1,633	
2. Advance Payments	1,729	7,462	0	1,633
II. Accounts receivable and other assets				
1. Accounts receivable, trade	9,070		617	
2. Accounts due from group companies	1,648		0	
3. Other assets	3,676		874	
thereof with a remaining term of more than one year TDM 445 (prior year DM TDM 0)		14,394		1,491
III. Marketable securities				
Other marketable securities		36,548		1,974
IV. Cash on hand and cash in banks		4,205		981
		62,609		6,079
D. Deferred charges and prepaid expenses		278		300
		166,945		15,100

Assets



Liabilities and shareholders' equity	30.6.2000		30.6.1999	
	TDM	TDM	TDM	TDM
A. Shareholders' equity				
I. Capital subscribed		15,334		11,941
II. Capital surplus		54,056		0
III. Capital contributions to finance the scheduled capital increase		88,696		0
IV. Currency balancing account		52		0
V. Balance sheet loss		27,271		802
		130,867		11,139
B. Reserves and accrued liabilities				
Other reserves and accrued liabilities		5,523		649
C. Liabilities				
1. Loans	313		0	
thereof convertible TDM 313 (prior year TDM 0)				
2. Accounts payable, trade	9,232		3,058	
3. Accounts due to other group companies	245		0	
4. Other liabilities	20,587		237	
thereof for taxes TDM 174 (prior year TDM 37)				
thereof for social security TDM 158 (prior year TDM 27)		30,377		3,295
D. Deferred charges and prepaid expenses		178		17
		166,945		15,100

Liabilities



Statement of Income

according to HGB for the financial year 1st July 1999 to 30th June 2000

HGB

	1999/2000		21.7.1998–30.6.1999	
	TDM	TDM	TDM	TDM
1. Sales		40,786		6,306
2. Other operating income		498		300
3. Cost of materials				
a) Cost of purchased merchandise	34,838		5,655	
b) Cost of purchased services	<u>627</u>	35,465	<u>41</u>	5,696
4. Personnel expenses				
a) Wages and salaries	5,519		717	
b) Social security	<u>832</u>	6,351	<u>61</u>	778
5. Depreciation of intangible assets, and plant and equipment		21,931		210
6. Other operating expenses		34,909		2,656
7. Interest and similar income		1,629		12
8. Income from shares in affiliated companies		481		0
9. Interest and similar expenses		<u>34</u>		<u>0</u>
10. Result from ordinary operations		-55,296		-2,722
11. Extraordinary expenses		<u>8,738</u>		<u>1,225</u>
12. Net loss		64,034		3,947
13. Loss carried forward from prior year		802		0
14. Withdrawal from capital reserves		<u>37,565</u>		<u>3,145</u>
15. Accumulated deficit		<u>27,271</u>		<u>802</u>

Income



Group Notes for the Financial Year

from 1st July 1999 to 30th June 2000

HGB

I. In General

► The ricardo.de Group offers online auctions in Germany, Great Britain, the Netherlands and Switzerland. All kinds of commodities and services are auctioned here. The main sphere of business is the operation of a platform on the Internet, on which private customers and companies are able to conduct business with each other. ricardo also conducts online auctions on their own account through this platform. There are auctions exclusively for and among companies on a separate platform (ricardoBIZ).

The ricardo.de AG Group accounts were prepared according to the directives of the Handelsgesetzbuch (HGB) (Commercial Code) in accordance with the supplementary directives for public limited companies.

The profit and loss account was based on the costs of production convention. The report is prepared in Thousands of German Marks (TDM).

As the previous year is a short financial year, last year's figures can only be compared to a certain extent.

All subsidiaries were acquired during the financial year 1999/2000. The comparative figures from the previous year therefore contain figures from the ricardo.de AG annual financial statements from 21st July 1998 to 30th June 1999 exclusively. The figures stated as of 30th June 1999 were reported unchanged.

However, against the background of the currently expanding group of enterprises, this amendment of the consolidated group does not lead to a restriction in the evidential value of the assets position, financial status and profit situation that would make further reporting or adjustment of last year's figures necessary.

The consolidated group

► The individual annual accounts of ricardo.de AG and its subsidiaries are included in the ricardo.de AG consolidated financial statements.

The following basic principles were taken as a basis while integrating the subsidiaries and affiliated companies into the group accounts:

► Subsidiaries are companies where the majority of voting rights are held directly or indirectly or standardised management is practiced

► Affiliated enterprises are companies on which an extensive influence can be exercised. This is generally accepted for enterprises



Notes

where an interest of between 20% and 50% is held. These enterprises have been integrated into the consolidated financial statements at equity (§ 312 HGB).

- Companies in which the participation is less than 20% have been included in the consolidated financial statements at their acquisition costs or at an attached lower value and are shown as holdings.

Subsidiaries

	Capital Shares	
	30.6.2000	Admitted
Affiliated companies		
ricardo.de future GmbH, Hamburg	100.0 %	23rd November 1999
goricardo.co uk internet auctions Ltd., London/England	100.0 %	11th October 1999
ricardo.fr internet trading S.A.R.L., Paris/France	100.0 %	22nd December 1999
Veiling.com B.V., Amsterdam/Netherlands ¹⁾	100.0 %	25th January 2000
Auktion24 AG, Baar/Switzerland	100.0 %	1st April 2000
ricardo.nl internet auction B.V., Amsterdam/Netherlands	100.0 %	1st December 1999
Euryale B.V., Amsterdam/Netherlands	100.0 %	25th January 2000
ricardo.it Internet Trading S.r.l., Milan/Italy	100.0 %	14th March 2000
Affiliated companies		
tallyman AG, Hamburg	25.0 %	9th November 1999
energy24.de GmbH, Hamburg ²⁾	56.2 %	17th November 1999
myfreightmarket.com AG, Hamburg	26.0 %	29th March 2000

A full consolidation of energy24.de GmbH was waived, as the voting rights majority only existed temporarily and the increase in participation took place exclusively with regard to investing shares in Kilowatthandel AG.

¹⁾ In an agreement of 24th January 2000, ricardo.de AG acquired 41.9 % of the shares of Veiling.com B.V. In an agreement on the same day, ricardo.de agreed to acquire the remaining shares. The extent of the counter-performance was made dependent on the economic development of Veiling.com B.V. Since then, the voting rights of the remaining shares were to be exercised according to the instructions of ricardo.de AG.

The remaining shares were acquired with an agreement on 24th July 2000 by modifying the already concluded contract against a now definite counter-performance.

²⁾ The participation in energy24.de GmbH was increased on 29th May 2000 from 50 % to 56.2 %.

Notes

II. Methods of preparing balance sheets and evaluation

Closing date of the Group accounts

- Closing date for consolidated group statements of the parent company is 30th June. If the fixed date for closing the accounts of the subsidiaries is different to this, an interim closing balance prepared on this closing date was taken as a basis for the consolidation.

Consolidation policy

- The capital consolidation takes place according to the book value method by offsetting the original costs of the holdings with the equity ratios incurred by them at the time of acquisition. A resulting capitalised difference is added to the assets and debts according to the amounts to be attached, any difference remaining is shown as transaction value or goodwill and written off over the probable service life. The offsetting is carried out on the basis of values shown at the time of acquiring the shares.

Sales, expenses and profits as well as claims and liabilities between Group enterprises, which came into being during affiliation to the Group, are eliminated effecting the current result.

Currency conversion

- In the Group accounts, the conversion of the balance sheet items of foreign subsidiaries was carried out with the exchange rates on the balance sheet closing date.
- The profit and loss accounts of the foreign subsidiaries are also converted at the corresponding average rates, just like the corresponding annual results. The conversion differences are shown separately in the equity funds, not affecting profits.

- Basically, the methods of preparing balance sheets and evaluation remained unchanged from last year. The preparation of consolidated financial statements for the first time led to the application of individual methods of preparing balance sheets and evaluation that were not relevant last year.

The integration of the annual accounts of companies belonging to the consolidated group takes place in accordance with the valid methods of preparing balance sheets and evaluation that are homogenous in the group.

Fixed Assets

- Provided they were acquired for money, intangible assets were assessed at their cost price and, as in the case of a business transaction or goodwill from the capital consolidation as well, were written off over their probable operating life, provided no unscheduled depreciations are required due to probable permanent reduction in value.

Property, plant and equipment were estimated at cost of acquisition, reduced by scheduled depreciations. The depreciable assets were depreciated on a straight line basis according to their probable operating life.

In the financial assets, holdings and other credit operations were estimated at cost of acquisition.

Investments in affiliated enterprises were assessed according to the equity method. The book value method (§ 312 sec. 1 cl. 1 no. 1 HGB) is applied here.

The figures were ascertained on the basis of the values stated at the time of the acquisition of the shares. There were no differences between book value and proportionate capital.

An adjustment of the group standard methods of preparing balance sheets and evaluation was waived due to insignificance. Intra-group profits were eliminated proportionately.

Inventories

- The evaluation of the inventories takes place at cost price. If a lower value is to be attached to the individual inventories on the balance sheet date, the depreciation is taken from this. The principle of evaluation without loss is applied here.

Accounts receivable and other assets

- The accounts receivable from trading are shown in the balance sheet at their nominal value. Provisions for losses on individual accounts were made for recognisable single risks.

An overall adjustment of the net amount of the accounts receivable that are not entitled to value adjustment is made to safeguard the general credit risk.

Accounts receivable from affiliated companies as well as other assets are always estimated at the nominal value.

Marketable securities of current assets consist of short-term interest-bearing securities and are shown at their cost prices or at the lower attached fair market price on the balance sheet closing date.

Cash assets are shown at par.

Other provisions and accrued liabilities

- Other provisions and accrued liabilities are formed for uncertain liabilities and are assessed with the amounts necessary according to reasonable commercial judgement.

Liabilities

- Liabilities are assessed according to the amount repayable.

III. Details on individual items in the balance sheet

1. Fixed Assets

- The breakdown of the fixed assets shown in the balance sheet and their development in the financial year 2000 is itemised in the analysis of fixed assets (page 36 and 37).

The business value or goodwill results essentially from the consolidation of Veiling.com B.V. and Auktion24 AG.

The depreciation of the business value or goodwill takes place over 18 months. Software is always written off over two years, hardware between three and four years and other office and business equipment over five to ten years.

The book value of the shares in affiliated enterprises on the balance sheet closing date is made up as follows:

	TDM
tallyman AG, Hamburg	289
energy24.de GmbH, Hamburg	302
myfreightmarket.com AG, Hamburg	417
	<u>1,008</u>

Holdings

- Holdings in the following companies are shown:

	<u>Share of capital</u>
Similan.com PTE Ltd., Singapore	17.5 %
myParadise.de AG, Munich	10.0 %
Allocation Network GmbH, Munich	25.0 %

The applications of the equity method at Allocation Network GmbH were waived, as a significant influence was not exercised on the business and financial policy of Allocation Network GmbH despite the 25% interest. ricardo is not represented in the Executive Management, does not participate in company decisions and does not give any technical support; business relations to Allocation Network GmbH do not exist either.

As of 31st December 1999, Allocation Network GmbH shows an equity capital of a total of TDM 144 including an annual deficit of TDM 195.

2. Inventories

- Commodities for the auctioning operation are shown in the inventories; the assessment on the balance sheet closing date is as follows:

	TDM
Stocks at cost prices	7,158
Value adjustments	<u>1,425</u>
Book value	<u><u>5,733</u></u>

The effected deposits contain above all amounts for motor vehicles that are ordered and intended for the auction operation.

3. Accounts receivable and other assets

- Unless otherwise stated in the balance sheet, the residual term of the accounts receivable and other assets is up to one year.

The **accounts receivable from trading** are shown, taking value adjustments amounting to TDM 536 into consideration. Liabilities from non-cash contribution claims – essentially for media services – amounting to TDM 3,003 are included.

As regards **liabilities against other group companies**, this concerns accounts receivable from trading from tallyman AG, Hamburg and myParadise.de AG, Munich.

Other assets essentially include turnover tax claims for reimbursement (TDM 974), suppliers with debit balances (TDM 408), claims for reimbursement from capital gains tax (TDM 517) as well as short and mid-term, interest-bearing loans (TDM 894).

A short-term, interest-bearing loan amounting to TDM 713 was adjusted by TDM 326 due to the questionability of the complete repayment. Interest received from this loan is currently not deferred.

The prepaid expenses and deferred charges include essentially pre-payments for rented servers.

4. Equity Capital

Subscribed Capital

- The nominal capital of ricardo.de AG is shown as subscribed capital.

Within the framework of the stock market flotation, the nominal capital was increased through the issue of new shares by Euro 1,735,000.00 against cash deposits to Euro 7,840,000.00.

The nominal capital was increased by Euro 11,766.00 against non-cash capital contributions for the acquisition of 41.9% of the shares of Veiling.com B.V., Amsterdam/Netherlands, under partial utilisation of the authorised capital. The entry of the capital increase in the company register took place on 2nd August 2000.

The nominal capital was increased by Euro 228,566.00 against non-cash capital contributions for the acquisition of all shares of Auktion24 AG, Baar/Switzerland, under partial utilisation of the authorised capital. The entry of the capital increase in the company register also took place on 2nd August 2000.

The total nominal amount of the equity capital on the balance sheet closing date is divided up into 7,840,000 (prev. year 6,105,000) non-par individual share certificates made out to the owner; each share entitles the exercise of one vote.

Effected deposits for the implementation of the decided capital increase

- The capital increases decided on the balance sheet closing date but not yet registered lead to a report at ricardo.de AG under this item as follows:

Transfer into the nominal capital	TDM
nominal Euro 11,766.00 from acquisition Veiling.com B.V.	23
nominal Euro 228,566.00 from acquisition Auktion24 AG	447
	<u>470</u>

Transfer into the share premium account	TDM
Share premium from the issue of new shares (§ 272 sec. 2 no. 1 HGB)	
from acquisition Veiling.com B.V.	3,700
from acquisition Auktion24 AG	84,526
	<u>88,226</u>
	<u>88,696</u>

The entry of the capital increases in the commercial register took place on 2nd August 2000.

Share premium account

- ▶ During the financial year, the amount, which was obtained when the new shares were issued within the framework of the stock market launch through the calculated value of these shares (§ 272 sec. 2 no. 1 HGB), was transferred into the ricardo.de AG share premium account:

	Euro
Share issue price	28.00
Calculated value ("nominal value")	<u>1.00</u>
Share premium	<u>27.00</u>

Taking an issue of 1,735,000 individual share certificates into account, the result is a total amount of TEuro 46,845 (TDM 91,621).

In the financial year, an amount of TDM 37,565 was withdrawn to balance the annual deficit in the AG, so that the share premium account amounts to TDM 54,056 (prev. year TDM 0) as of 30th June 2000.

Authorised Capital

- ▶ Through a resolution of the extraordinary general meeting of ricardo.de AG of 9th July 1999, the Board of Directors was empowered to increase the equity capital of the company by the 9th July 2004 resp. 31st December 1999 with the approval of the Supervisory Board through the issue of new bearer shares against cash deposit or non-cash capital contribution, non-recurrent or several times, as follows:

Tranche	Euro	Authorisation until:
1999 I	2,891,800.00	9th July 2004
1999 II	784,000.00	9th July 2004
1999 III	244,200.00	31st December 1999

The Board of Directors made use of the 1999 I authorisation on 27th January 2000 amounting to Euro 11,766.00 and on 20th March 2000 amounting to Euro 228,566.00. The reduction of the remaining authorised capital was entered into the Commercial Register on 2nd August 2000. As of 30th June 2000, the authorised capital amounts to Euro 3,675,800.00 (prev. year Euro 3,052,500.00).

Potential Capital

- ▶ Through a resolution of the extraordinary general meeting of ricardo.de AG of 9th July 1999, the Board of Directors was empowered with the approval of the Supervisory Board to grant interest-bearing debenture bonds made out to the owner of up to Euro 270,000.00 with conversion privileges on new company shares, excluding the legal subscription right of the shareholders until 9th July 2004 non-recurrent or several times to employees of the company and its affiliates as well as members of the Management Board of the company and members of the Executive Management of affiliated companies.

The equity capital of the company is thus potentially increased by Euro 270,000.00 (Potential Capital 1999 I).

Furthermore, the Board of Directors was empowered to grant interest-bearing debenture bonds made out to the owner of a total nominal value of up to Euro 230,000.00 with conversion privileges on new company shares, excluding the legal subscription right of the shareholders until 9th July 2004 non-recurrent or several times to members of the Supervisory Board of the company and its affiliates as well as persons or companies involved with the company in a strategic partnership or agency contract.

The equity capital of the company is thus potentially increased by Euro 230,000.00 (Potential Capital 1999 II). As of 30th June 2000, the potential capital amounts to Euro 500,000.00 (prev. year Euro 0.00).

Notes

Due to the authorisation, outstanding convertible bonds as of 30th June 2000 were as follows:

to	granted nominally	Conversion price	Conversion period		
	Euro	Euro			
Management Boards	1,500.00	33.00	July	2001 to June	2004
	1,500.00	33.00	July	2002 to June	2004
Supervisory Boards	750.00	33.00	July	2001 to June	2004
	750.00	33.00	July	2002 to June	2004
	6,000.00	25.00	October	2001 to September	2004
	6,000.00	79.00	December	2001 to November	2004
Total Management Boards and Supervisory Boards	<u>16,500.00</u>				
Employees	15,400.00	33.00	July	2001 to June	2004
	11,900.00	33.00	July	2002 to June	2004
	32,550.00	25.00	October	2001 to September	2004
	16,350.00	25.00	October	2002 to September	2004
	4,300.00	79.00	December	2001 to November	2004
	28,650.00	125.00	May	2002 to May	2005
Total employees	<u>109,150.00</u>				
Others	1,750.00	33.00	July	2001 to June	2004
	1,750.00	33.00	July	2002 to June	2004
	7,500.00	25.00	April	2004 to September	2004
	20,000.00	79.00	June	2000 to November	2004
	2,000.00	125.00	November	2000 to Mai	2005
	750.00	25.00	October	2001 to September	2004
	750.00	25.00	October	2002 to September	2004
Total others	<u>34,500.00</u>				
Total	<u>160,150.00</u>				

The outstanding convertible bonds were shown as debenture loans under liabilities. The convertible bonds have a nominal value of Euro 1.00/Euro 100.00. The number of shares and the amount of additional contribution in the event of conversion were stipulated when granting the convertible bonds.

The convertible bonds have a term of five years and earn the usual interest. The conversion privilege can be exercised for the first time after six months, resp. for employees after two years, and for the last time in the fifth financial year after issue of the convertible bond.

Provided they are not converted or are prematurely due in the event of withdrawal, the debenture bonds have to be repaid at the end of the term at the par value.

Convertible bonds issued during the financial year at a total par value of Euro 30,000.00 were converted in May 2000. The shares were issued in July 2000.

The deposit of the conversion premium and the par value of the converted debentures is shown under other liabilities.

5. Other provisions and accrued liabilities

► Other provisions and accrued liabilities involve essentially provisions for outstanding invoices (TDM 3,782), legal and consulting fees (TDM 933), uncertain liabilities from the personnel sector (TDM 313) as well as for warranty (TDM 235) and acquisition costs (TDM 243).

The other provisions and accrued liabilities shown in the previous year, in particular on outstanding invoices and uncertain liabilities from the personnel sector, were not applicable.

IV. notes on individual items of the profit and loss account

6. Liabilities

- ▶ Outstanding convertible bonds are shown under loans. Please refer to the explanatory notes on potential capital.

The outstanding convertible bonds have a residual term of over one but under five years.

As in the previous year, trade accounts payable, accounts due to affiliated companies and other liabilities have a residual term of up to one year.

Other liabilities include in particular the corresponding amounts from the obligation to issue shares for the acquisition of the remaining shares in Veiling.com B.V. (TDM 16,605) and for the rights from convertible bonds already exercised (TDM 1,936).

1. Proceeds on turnover

- ▶ The ricardo Group makes its turnover in the following sectors:
 - through proprietary trade in the Business to Consumer sector
 - through commissions in the Business to Consumer sector
 - through commissions in the Consumer to Consumer sector
 - through advertising

In the Business to Consumer sector, the ricardo Group appears either as a supplier itself or as a mediator. In the former case, the proceeds from turnover are composed of contributions received from consumers for the delivery of goods and services minus turnover tax and returns. This turnover is booked as soon as the goods are dispatched. If ricardo appears as a mediator, a commission is charged for the successfully implemented auction. These proceeds are booked directly after the auction has ended and the sales information has been forwarded to the seller.

Since April 2000, ricardo has charged commissions for successfully concluded Consumer to Consumer auctions. These proceeds from commissions are booked directly after the auction has ended.

No commissions are charged in the Business to Business sector, so no turnover is shown here.

Advertising turnover originates from cash and barter transactions. Turnover from cash transactions constitutes the net amount of contributions received from advertising customers for the provision of online and offline media space.

Segment report

- ▶ Proceeds from turnover amounting to TDM 39,290 (prev. year TDM 6,035) are apportionable to Germany and TDM 1,496 (prev. year TDM 0) to abroad (Switzerland, the Netherlands, Great Britain). TDM 32,282 (prev. year TDM 4,818) originates from Internet auctions and TDM 8,504 (prev. year 1,217) from connected media services.

2. Depreciation

- ▶ Unscheduled depreciation (TDM 75) was conducted on capitalised concept items.

3. Other operating expenses

- ▶ Included in particular are advertising expenses (TDM 15,922), operating expenses (TDM 8,376), legal and consulting fees (TDM 2,967) as well as marketing expenses (TDM 2,589).

4. Result from other group companies

- ▶ The result from other group companies is composed of contributions amounting to a total of TDM 869 as well as shares allocated to ricardo for deposits in the share premium account by the other shareholders of tallyman AG and myfreightmarket.com AG amounting to a total of TDM 1,350.

5. Extraordinary Expenses

- ▶ As in the previous year, extraordinary expenses amounting to TDM 8,738 (prev. year TDM 1,225) concern exclusively expenses incurred within the framework of the preparation and implementation of going public.

V. Other obligatory details

1. Average number of employees

- ▶ The average number of staff employed during the financial year is 99 (prev. year ten).

2. Other financial obligations

- ▶ The other financial obligations consist of rental and leasing agreements. Payment obligations from interminable concluded agreements over the forthcoming years amount to:

	TDM
2000/01	1,731
2001/02	1,534
2002/03	1,457
2003/04	279
2004/05	152

The bulk of these obligations results from rental obligations for office premises.

3. Salaries of the Management Boards and the Supervisory Board

- ▶ The total salaries of the Board of Directors amounted in the financial year to TDM 820 (prev. year TDM 342).

The total salaries of the Supervisory Board amounted in the financial year to TDM 44 (prev. year TDM 11).

4. Shares held by the Board of Directors and Supervisory Board

- ▶ As at 30th June 2000, the members of the Board of Directors held the following amount of shares in the ricardo.de AG:

Dr. Stefan Glänzer:	1,221,159 Stück
Dr. Christoph Linkwitz:	1,221,059 Stück
Dr. Stefan Wiskemann:	1,221,059 Stück

- ▶ As at 30th June 2000, the members of the Supervisory Board held the following amount of shares in the ricardo.de AG:

Eckhard Pfeiffer:	20,000 Stück
Walter von Szczytnicki:	5,700 Stück

Dr. Gottfried Neuhaus: 0 Stück

5. Members of the Board of Directors and the Supervisory Board

- ▶ a) **Members of the Board of Directors:**
Dr. Stefan Glänzer, businessman, Hamburg
Dr. Christoph Linkwitz, businessman, Hamburg
Dr. Stefan Wiskemann, businessman, Hamburg

- ▶ b) **Members of the Supervisory Board**

Dr. Gottfried Neuhaus, Kaufmann, Hamburg

(Chairman until 9th July 1999)

Herr Dr. Neuhaus is a member of the following Supervisory Boards: LINOS Photonics AG, Göttingen, member; CURE AG, Dreieich nr Frankfurt, Deputy Chairman; VIVANCO Holding AG, Ahrensburg nr Hamburg, member; novomind AG, Hamburg, Deputy Chairman; tallyman AG, Hamburg, Chairman; Mediascape AG, Hamburg, member; KHM Gesellschaft für Industriebeteiligungen mbH, Hamburg, member.

Eckhard Pfeiffer, Kaufmann, München und Houston/USA

(Chairman from 9th July 1999)

Herr Pfeiffer is the Chairman of the Supervisory Board of Intershop Communications AG and a member of the Supervisory Board of the General Motors Corporation, Hughes Electronics Corporation, Bell Atlantic Corporation, LM Ericsson Telefonaktiebolaget, IFCO Systems, N.V., NxView Technologies as well as a member of the advisory committee of the Supervisory Board of the Deutsche Bank.

Walter von Szczytnicki, Kaufmann, Kirchseeon

(Deputy Chairman)

Herr von Szczytnicki is on the Supervisory Board of Lintec Computer AG in Taucha nr Leipzig, Lantec AG, Planegg nr München and EZI AG, Haiger, as well as Deputy Chairman of the Supervisory Board of Atama AG in Munich and Tendi AG, Munich. Herr von Szczytnicki also has a seat on the advisory committee of General Atlantic Partners in Greenwich, Connecticut, USA.

Dr. Jürgen Steuer, Kaufmann, Grünwald

(until 9th July 1999)

Hamburg, 20th September 2000

THE BOARD OF DIRECTORS

Dr. Stefan Glänzer Dr. Christoph Linkwitz Dr. Stefan Wiskemann

Development of Group Fixed Assets (gross)

HGB

HGB

	Acquisition or manufacturing costs				Accumulated depreciation				Book values	
	Balance as of 1.7.1999 TDM	Additions TDM	Debits TDM	As of 30.6.2000 TDM	Balance as of 1.7.1999 TDM	Depreciation of the financial year TDM	Debits TDM	As of 30.6.2000 TDM	30.6.2000 TDM	30.6.1999 TDM
I. Intangible Assets										
1. Concepts and software	638	3,888	7	4,519	158	1,316	0	1,474	3,045	480
2. Transaction value or goodwill	0	105,450	0	105,450	0	20,135	0	20,135	85,315	0
	638	109,338	7	109,969	158	21,451	0	21,609	88,360	480
II. Property, plant and equipment										
Fixtures, fittings and equipment	260	2,715	15	2,960	52	480	15	517	2,443	208
III. Financial Assets										
1. Holdings	0	12,247	0	12,247	0	0	0	0	12,247	0
2. Holdings in affiliated companies	0	1,008	0	1,008	0	0	0	0	1,008	0
	0	13,255	0	13,255	0	0	0	0	13,255	0
	898	125,308	22	126,184	210	21,931	15	22,126	104,058	688

Group Fixed Assets

Cash Flow Statement

HGB

	1999/2000 TDM	1998/1999 TDM
1. Net loss for the year	-64,034	-3,947
2. + Depreciation on fixed assets	21,930	209
3. + Increase in reserves	4,874	650
4. - Profit share in affiliated companies	-481	0
5. + Loss from the disposal of fixed assets	7	0
6. - Increase in inventories, accounts receivable trade and other assets	-17,483	-3,423
7. + Increase in accounts payable, trade and other liabilities	6,850	3,312
8. = Cashflow from current business	-48,337	-3,199
9. - Outgoing payments for investments in plant and equipment	-2,645	-260
10. - Outgoing payments for investments in intangible assets	-3,888	-638
11. - Outgoing payments from acquisition of consolidated companies and subsidiaries	-12,961	0
12. = Cashflow from investment	-19,494	-898
13. + Incoming payments for capital increases and inflow from conversion of debenture bonds	104,977	7,053
14. + Incoming payments from the issuance of shares	372	0
15. = Cashflow from financing activities	105,349	7,053
16. Effective alterations to financial funds	37,518	2,956
17. + Alterations to financial funds due to bill of exchange rate, consolidated companies and evaluation	279	0
18. + Financial funds at beginning of period	2,956	0
19. = Financial funds at end of period	40,753	2,956

The financial fund is the stock of payment means and equivalents thereof.

Equivalents are securities that can be traded at short notice, which are not subject to any major value fluctuations.

The financial fund is composed as follows:

	30th June 2000 TDM	30th June 1999 TDM
Cash in hand and cash in banks	4,205	982
Securities	36,548	1,974
	40,753	2,956

Outgoing payments for the acquisition of consolidated companies and subsidiaries are only included in the cashflow statement of Veiling.com B.V. and the Auktion24 AG if the payments and withdrawals were made using the cash method. In the transactions in question this means the difference between the acquired liquid funds (TDM 279) and the effective ancillary costs of acquisition (TDM 156).

During these transactions plant and equipment (TDM 70), current assets (TDM 1,228), short notice third party capital (TDM 1,539) and liquid funds (TDM 279) were also acquired.



Accountant's Report

HGB

► We examined the group accounts drawn up by ricardo.de Aktiengesellschaft, Hamburg, and its report on the situation of the company and the group for the financial year from 1st July 1999 to 30th June 2000. The statement of the group accounts and the group status report according to the German commercial law regulations are the responsibility of the company's managing board. Our task is to deliver an evaluation of the group accounts and the group status report on the basis of the examination accomplished by us.

We carried out our group audit in accordance with § 317 of the German Commercial Code taking into account the principles of regular auditing as set down by the Institute of Auditors (IDW). In accordance with these, the examination is to be planned and accomplished such that any incorrectness and offences which substantially influence the portrayal of the assets worth position, financial, and profit situation can be recognised with sufficient certainty. When defining the auditing procedures, the knowledge of the business activities and of the economic and legal background of the group as well as expectations of possible errors are taken into consideration. In the context of the examination, the effectiveness of the internal control system as well as proofs for the data given in the group accounts and the group status report are judged predominantly on the basis of random samples. The examination covers the evaluation of the annual statement of the companies included in the group accounts, the delimitation of the companies involved in the consolidation, the accounting principles and the consolidation policy applied and the main estimates of the legal representative as well as the evaluation of the overall presentation of the group and the group status report. We are of the view that our examination forms a sufficiently sound basis for our evaluation.

Our examination led to no objections.

It is our conviction that the group accounts give a correct portrayal of the net assets worth position, financial, and profit situation taking into consideration the principles of proper accounting. The group status report gives an altogether truthful representation of the situation of the group and truthfully represents the risks of the future development.

Hamburg, 20th September 2000

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Limited company
Accountancy firm

Bagehorn von Oertzen
Chartered accountant Chartered accountant

The publication or passing on of the group accounts and/or the group status report in any form deviating from the confirmed version (including the translations into other languages) requires our renewed statement in advance if our report is quoted or our examination referred to. We refer in particular to § 328 of the German Commercial Code.



Cash flow

Accountant's report

Annual Group Result (US-GAAP)

ricardo.de
Aktiengesellschaft



Transition of the Annual Group Result 1999/2000

*in accordance with national accounting regulations
for the annual group result in accordance with US-GAAP*

US-GAAP

	TDM
Annual result in accordance with national accounting regulations	-64,034
1. Offsetting of expenditure allocated to the stock market launch against the capital reserve	8,738
2. Elimination of the results relating to the consolidation of Auktion24 AG and Veiling.com.B.V.	
a) Amortisation of the business value or goodwill	20,105
b) Company losses for the period of the first consolidation up to the balance-sheet date	2,625
3. Media work for the release of new shares	-153
4. Adjustment of results from barter transactions	-1,202
5. Associated companies	
a) Contributions of associated companies due to the non-consideration of start-up costs	-230
b) Payment to the capital reaserve of associated enterprises	-1,350
6. Amortisation of the concept costs	112
7. Amortisation of home-grown software	-13
8. Provision for guarantee	-31
Annual group result in accordance with US-GAAP	-35,433



I. Expenditure in direct connection with the share issue

► In accordance with the Staff Accounting Bulletin Topic 5a. issued by the Securities and Exchange Commission (SEC), expenditure accrued in direct connection with the issuing of shares is to be set off against the issuing proceeds. Therefore the amount of TDM 8,738 (previous year TDM 1,225) was set off against the capital reserve for US GAAP purposes without influencing profits.

2. Consolidation of the companies Auktion 24 and Veiling.com B.V.

► For German commercial law purposes, both Auktion 24 AG and Veiling.com B.V. were included in the group accounts in the context of the full consolidation.

The decisive criteria for the consolidation in accordance with the US-GAAP are not fulfilled in respect of these two companies, since the constitutive entries in the trade register of Hamburg for the capital increase through contributions in kind for ricardo.de AG were not affected until after the end of the financial year on 2nd August 2000.

The effects on the results ensuing from the consolidation are therefore to be eliminated.

	TDM
a) Amortisation of goodwill	20,105
b) Contributions assignable to the consolidated companies	2,625
	<u>22,730</u>

3. Media work for the release of new shares

► In the context of the stock market launch of 1999, shares were preferentially assigned to a strategic partner. In addition to the issuing price of Euro 28, ricardo also received free television advertising slots for this. The additional service rendered in return represents part of the capital reserve.

The advertising expenditure thereafter (TDM 153) increases for the advertising slots already taken up.

4. Barter transactions

► The Emerging Issues Task Force of the Financial Accounting Standard Board has commented on the recording of barter transactions in connection with advertising services (EITF Issue 99-17). In accordance with this, the recording of barter transactions is only possible to the extent that they are proceeded by near-money transactions. Using these criteria, a reduction in the related accounts receivable and reserves of TDM 1,202 arises, affecting the current result.

5. Associated companies

a) Differential equity

The valuation of an incorporated associated company at equity was to be reported in accordance with SOP 98-5 subject to the US-GAAP, since in the case of the expenditure on the start-up of the business activities carried in accordance with the Commercial Code, sufficient certainty could not be reached as to the future economic uses (TDM 230).

b) Capital reserve

Payments to capital reserves were made by the other companies of tallyman.de AG and myfreightmarket GmbH. ricardo participated in this payment proportionately. In accordance with SAB 51, this process is not to be entered in the group profits and loss account but transferred directly to the equity capital. The result is thus to be adjusted by TDM 1,350.

6. Concept costs

► According to German commercial law regulations, the transfer of certain intangible assets at the market value between entities under common management can be reported in the balance sheet under certain conditions. According to the US-GAAP, such processes are to be treated as equity capital transactions. The effects are therefore a reduction of the capital reserve by the purchase costs. The resulting amortisation must therefore be reduced in the profit and loss account (TDM 112).

7. Home-grown software

► According to the German commercial law regulations, there is a prohibition on the capitalisation of home-grown software for internal use. In the context of the presentation of accounts in accordance with the US-GAAP, ricardo applied the statement of position (SOP) 98-1, 'Accounting for the Costs of Computer Software Developed or Obtained for International Use'. Contrary to the Commercial Code, according to SOP 98-1, internal and external expenses from the project development phase of home-grown and self-used software are to be capitalised and written off over the life span of the relevant item. The home-grown software capitalised in the previous year was fully written off in the year under report (TDM -13).

8. Guarantee expenses

► According to German commercial law regulations, reserves are to be formed for uncertain liabilities. This regulation is based on the principle of caution. In accordance with the US-GAAP, these liabilities can only be included in the net income if they are probable or if a liability has already arisen. General or unspecified risks do not

US-GAAP

fulfil these conditions for a reserve in accordance with the US-GAAP. For this reason, the guarantee reservation was eliminated in the previous year and charged to the guarantee expenses of this period. The guarantee expenditure of the current period is therefore raised in accordance with the US-GAAP by the amount of the reserve formed in accordance with commercial law in 1998/1999. At the end of the financial year 1999/2000, the conditions for the formation of a guarantee reserve in accordance with the US-GAAP were also present (TDM 31).

9. Statement of latent taxes

► Pursuant to US-GAAP (SFAS 109), latent taxes are formed on all substantial temporary differences between the US GAAP accounts and the tax accounts as well as for losses carried forward. Due to the questionable applicability of the losses carried forward up to and including 1999, however, adjustments of value were made on the appropriate latent taxes at 100 %.

The adjustment items for active latent taxes are thus calculated as follows:

	TDM
Adjustment items for active latent taxes before adjustment of value	23,923
Adjustments of value	<u>-23,923</u>
Adjustment items for active latent taxes after adjustment of value	<u><u>0</u></u>

Transitional Calculation of the Group's Equity Capital

as at 30th June 2000, according to reporting procedures for preparing and publishing annual financial statements for equity capital under national law, complying with US-GAAP

US-GAAP	Capital stock TDM	Deposit for increasing capital ¹ TDM	Capital reserve TDM	Other reserves TDM	Net result TDM	Currency adjustment TDM	Sum total TDM	US-GAAP
Equity capital under rules of national law	15,334	88,696	54,056	0	-27,271	52	130,867	
1. Effective adjustments of the business year's results:					28,601		28,601	
of which, reclassification for payment into the capital reserve with associated companies				1,350			1,350	
of which, withdrawal from capital reserve for expenses of stock exchange listing			-8,738				-8,738	
2. Reclassification for expenses of stock exchange listing from previous year			-1,225		1,225		0	
3. Deposit made for implementing the capital reserve		-88,696					-88,696	
4. Unrealized profits with available securities held in hand and for disposal				576			576	
5. Portion of the currency adjustment item accumulated by Auktion24						-8	-8	
6. Adjustment in the capital reserve for the given media service exceeding the issue price			227				227	
7. Adjustments of the previous year's results					82		82	
8. Allocation ² of the concept costs with the previous year's capital reserve			-150				-150	
Equity capital complying with US GAAP	15,334	0	44,170	1,926	2,637	44	64,111	

¹ injection of new funds

² setting off

Equity Capital



Transitional Calculation of the Group's Equity Capital

as at 30th June 2000, according to reporting procedures for preparing and publishing annual financial statements for equity capital under national law, complying with US-GAAP

US-GAAP

- 1. The adjustments of the financial year shown in the results are due to the transfer of the annual group accounts 1999/2000 pursuant to the national accounting regulations for the annual group accounts according to the US-GAAP.

Of this, a sum of TDM 1,350 has been transferred to other reserves without affecting profits. This concerns the payment of other associates in the capital reserves at tallyman.de AG and myfreightmarket GmbH.

Of this, equally without effect on the profits, the costs of the stock market launch have been taken from the capital reserves.

2. The expenditure on the stock market launch arising in the previous year was carried as assets in accordance with the US-GAAP and set off against the capital reserve in the financial year.
3. In accordance with the US-GAAP, the criteria for consolidation of the companies Auktion 24 AG and Veiling.com B.V. are not fulfilled. Thus the non-cash contributions of the corresponding shares already shown as equity capital in accordance with the German Commercial Code are also to be corrected.
4. The securities of the current assets essentially include investment certificates which are qualified in accordance with the US-GAAP as "available for sale". An unrealised profit on exchange is to be reported as "other comprehensive income" in the equity capital without affecting profits.
5. Since Auktion 24 AG is not consolidated in accordance with the US-GAAP, the exchange equalization items allotted to this company are to be quoted separately.
6. In the context of the stock market launch, shares were assigned to a strategic partner. Apart from the issuing price, the company was granted an entitlement to advertising services. In accordance with the US-GAAP, these evaluated entitlements to advertising services are to be quoted in the capital reserve.
7. Apart from the flotation costs, the additional adjustments made in the previous year for transition to the US-GAAP increased the equity capital in the previous year in accordance with the US-GAAP and are to be carried forward. They are distributed as follows:

	TDM
a. Activation of home-grown software	13
b. Provision for guarantees	32
c. Amortisation of concept cost	37
	82

US-GAAP

8. The concept costs carried in accordance with the German Commercial Code were already set off against the capital reserves in the previous year in accordance with the US-GAAP (see notes on the transition of the result). This adjustment of the previous year is carried forward here into the current financial year.

Group companies included in the consolidation

- Contrary to the commercial law regulations, according to the US-GAAP, the criteria for the consolidation of Auktion 24 AG and Veiling.com B.V. are not fulfilled.

Substantial amendments of the group accounts result from this as follows:

As against the commercial law accounts, for this reason, the sales profits are around TDM 1,476 lower and the material expenditures around TDM 1,087 lower. Transaction value or goodwill is no longer shown. The other liabilities are reduced by TDM 16,605.

Supplement

Supplement to the Commercial Law Group Notes

for the financial year 1999/2000

concerning the additional information required according to US-GAAP

US-GAAP

1. Result per share

► As of 30th June 2000, the equity capital of ricardo.de AG amounted to TDM 15,334, divided up into 7,840,000 individual share certificates. The result per share for the period under review amounts to DM -4.52 (corresponds to Euro -2.31) over the previous year DM -1.86 (corresponds to Euro -0.95). An average balance of 7,796,625 individual share certificates for the financial year and an average balance of 1,415,533 individual share certificates for the previous year were taken as a basis for calculation during the investigation.

The calculation of a potential diluted result per share was waived according to SFAS 128, as taking this into consideration would lead to a reduction of the loss per share for shares being issued for convertible bonds. This effect directed against a dilution should not be submitted.

2. Barter Transactions

► The Emerging Issues Task Force of the Financial Accounting Standards Board has commented on the ascertainment of barter transactions in connection with advertising services (EITF Issue 99-17).

According to this, the ascertainment of barter transactions is only possible insofar as these transactions are preceded by comparable money-like transactions.

Taking this criteria as a basis, proceeds amounting to TDM 1,837 from barter transactions in connection with advertising services remain in the turnover, faced with received advertising services ascertained in other operating expenses amounting to TDM 809.

3. Other securities

► Investment certificates are shown in the current assets as other securities. These would qualify according to US-GAAP as available-for-sale. The market value on the balance sheet closing date amounts to TDM 37,124, unrealised profit of TDM 576 was ascertained according to US-GAAP as so-called "other comprehensive income" outside the profit and loss account.

The underlying investment funds invest the funds in particular into short-term fixed interest-bearing investments. Due to the nature of the investment, profits originating from the sale of the securities were recorded under interest and similar income.

4. Use of adoptions and appraisals

► In order to prepare this financial statement in agreement with the United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP),



US-GAAP

appraisals and adoptions were carried out by the Executive Management as regards the assessment and portrayal of assets and debts as well as expenses and profits of the period under review. The actual development can deviate from these exceptions and assessments.

5. Taxes from income and profit

► The company balances taxes from income and profit according to the liability method, in accordance with the Statement of Financial Accounting Standards, no. 109, "Accounting for Income Taxes". When applying this method, deferred taxes are formed based on the expected future fiscal effects, which result from temporal differences between the figures shown in this statement for assets and liabilities and their fiscal valuation bases, as well as on fiscal debt balances carried forward. Valuation adjustments on deferred taxes are carried out if the balance of fiscal debt balances is questionable.

Compensating items for active deferred taxes

Active deferred taxes emerge from fiscal debt balances as follows:

Country	underlying tax rate	30.6.2000 TDM	30.6.1999 TDM
Germany	53.2 %	21,641	2,100
Great Britain	32.5 %	1,251	0
France	36.6 %	375	0
		23,267	2,100
Deferred taxes from time differences between trade balance and tax statement		656	0
		23,923	2,100
Value adjustment		-23,923	-2,100
Compensating items for active deferred taxes after value adjustment		0	0



6. Advertising expenses

► Advertising expenses were recorded as an expense in the financial year of their accrual and were not recognised as an asset.

The extent of advertising expenses ensues from the explanatory notes to other operating expenses in the Group notes, taking the eliminations for barter transactions according to US-GAAP and the non-consolidation of Auktion24 and Veiling (TDM 1,711) into consideration.

► COMPANIONS Glänzer Linkwitz Wiskemann is a company jointly owned by Dr. Linkwitz, Dr. Glänzer and Dr. Wiskemann, the founders and Board members of ricardo.

The concept of online auctions was originally developed by COMPANIONS. The TDM 150 expenses incurred here were calculated on the basis of effected working hours and charged to ricardo.

At ricardo, the treatment according to US-GAAP took place as a capital repayment to the shareholders.

In the period from 1st July to 30th June 2000, ricardo obtained goods from COMPANIONS amounting to TDM 119 and services at a value of TDM 4, which were invoiced at market prices.

ricardo leased office premises to COMPANIONS from 1st July 1999 to 30th June 2000. The monthly rent is currently DM 40.10 per m².

Unsettled claims from ricardo totalling TDM 152 existed as of 30th June 2000 from these service relationships as well as from the regular offsetting of commodities.

In the period under review, ricardo sold advertising services to tallyman.de AG at a total value of TDM 1,000 with an interim profit of TDM 416. In the period under review, ricardo acquired travel services totalling TDM 5 from tallyman.de AG. Unsettled claims from ricardo totalling TDM 995 existed from this business relationship as of 30th June 2000.

Advertising services amounting to TDM 450 were also provided in the period under review for myParadise.de AG. Moreover, ricardo sold goods for myParadise.de AG and collected the proceeds. Unsettled claims from ricardo totalling TDM 410 existed as of 30th June 2000 from this service relationship. In the period under review, ricardo obtained EDP consulting services amounting to TDM 288 from S. Linkwitz, the brother of the Chairman of the Board of Directors.

7. Transactions with existing persons and companies

8. Results of particular significance after the balance sheet closing date

► Targeted merger with QXL.com plc.

On 16th May 2000, ricardo.de AG and QXL.com plc announced their intention to merge within the frame-work of a share exchange. The announced share exchange ratio amounted to 42.6 QXL.com plc shares for one share of ricardo.de AG.

On 18th August 2000, a revised exchange ratio of 34 QXL.com plc shares for one ricardo.de AG share was announced, after ricardo.de AG's 4th quarter result did not correspond to QXL.com plc expectations. The final completion of the merger depends on the approval of the QXL.com plc shareholders, which should be obtained at an extraordinary general meeting at the beginning of October 2000.

Veiling.com B.V.

On 14th July 2000 the agreement on the acquisition of the remaining Veiling.com B.V. shares was announced. The purchase price for the remaining 60 % of the shares amounts to TDM 16,605 and is settled by the issue of 213,000 new ricardo.de AG shares.

Powerjee.com GmbH

In a notarial agreement of 4th July 2000, the 56.25 % holding in Powerjee.com GmbH (previously Energy24.de GmbH) was integrated into Kilowatthandel AG by capital increase. The participation of ricardo in Kilowatthandel AG thus amounted to 18.3 % of the subscribed capital. In a notarial agreement of 27th September 2000, Kilowatthandel GmbH was converted into a public limited company by form-changing conversion acc. to §§ 190 ff. UmwG. ricardo has an 18.3 % interest in the equity capital amounting to Euro 500,000.

9. Accounts due to and liabilities due from employees

► On the balance sheet closing date there were accounts due to (TDM 25) and liabilities due from (TDM 25) employees.

10. Share options

► In the economic year 1999/2000, ricardo issue convertible bonds to members of the Management Board, the Supervisory Board, employees and strategic partners.

Owners of convertible bonds have the right to convert the debenture bonds into company shares, whereby each debenture bond can be converted at a par value of Euro 1.00 into an individual share certificate with a proportionate amount of equity capital of Euro 1.00 at the price stipulated in the convertible bond conditions.

As of 30th June 2000, a total of 3,000 convertible bonds had been issued to members of the Management Board and 109,150 to employees. The convertible bonds can be exercised in accordance with the option conditions after a waiting period of 3 resp. 2 years after the time of issue.

When exercising an option right, the owner must pay the company the amount quoted in the issue.

The option rights have a term of five years from the time of issue to the entitled person. At the end of the term the option rights expire and the owner is paid out the nominal amount of the option. If an employee discontinues employment during the term, he is paid out the nominal amount and the option right expires.

During the assessment according to the Statement of Financial Accounting Standards Nr. 123, the total value of the options must be ascertained and constitutes staff expenditure from the option plan at the point in time of granting the option. This staff expenditure must be divided up affecting net income over the period in which the service to be paid is provided and offset against the share premium account. The company makes use of the option to waive a balance sheet recording of the effects of the employee investment programme and merely explains the effects in the appendix.

The assessment of the employee options was carried out according to the Black Scholes method.

The total value is ascertained, taking the various basic prices and waiting periods into consideration, as follows:

Issued options	Initial exercise possible	basic price	underlying rate	Value of Option	Total value
units			Euro	Euro	TEuro
16,900	July 2001	33	28	8.46	143
13,400	July 2002	33	28	8.51	114
32,550	Oct. 2001	25	21.25	6.38	208
16,350	Oct. 2002	25	21.25	6.38	104
4,300	Dec. 2001	79	68	21.35	92
<u>28,650</u>	May 2002	125	112.5	36.03	<u>1,032</u>
<u>112,150</u>					<u>1,693</u>

A volatility of the ricardo share of 35.0 % and a capital market rate of 3.29 % of the calculation were taken as a basis as further parameters.

In compliance with expired blocking periods, additional staff expenditure amounting to TDM 608 (TEuro 311) would have been ascertained last year and would have been transferred into the share premium account. The loss of the expired financial year would amount to TDM 35,876 acc. to US-GAAP, taking the employees investment programme into consideration.

Issued options	Initial exercise possible	Total value	Blocking period	Blocking period applicable to financial year 99/00	applicable to financial year 99/00
unit		TEuro			TEuro
16,900	July 2001	143	2 years	1 year	72
13,400	July 2002	114	3 years	1 year	38
32,550	Oct. 2001	208	2 years	8 months	69
16,350	Oct. 2002	104	3 years	8 months	23
4,300	Dec. 2001	92	2 years	6 months	23
<u>28,650</u>		<u>1,032</u>			<u>86</u>
<u>112,150</u>		<u>1,693</u>			<u>311</u>

Financial instruments

In June 1998, the Financial Accounting Standards Board issued the guideline (SFAS no. 133), which comes into effect from January 2001, on the report of derivative instruments and hedging transactions. According to this, derivative instruments are to be shown in the balance sheet and assessed at market value, unless it concerns hedging operations that were invested and implemented as such. However, this then requires the proof of a hedge connection. Currently ricardo does not use any instruments that would fall under SFAS no. 133 and does not therefore expect any significant effects on the annual accounts from the application of this standard.

Segment information according to SFAS no. 131

Guideline no. 131 of the Financial Accounting Standard Board (Statement of Financial Accounting Standard – SFAS) on the segment report requests that companies disclose information on operative segments, corresponding to in-house reporting to management.

In this respect, two operative segments exist at ricardo: sales revenue from campaigns and from advertising income.

The sales revenue is made up as follows:

	30.6.2000	30.6.1999
	TDM	TDM
Proceeds from auctions	30,806	4,818
Advertising income	5,906	1,217
Total	36,712	6,035

Cash Flow Statement

in compliance with US-GAAP

for the financial year 1st July 1999 to 30th June 2000

	1999/2000 TDM	1998/1999 TDM
1. Net loss for the year	-35,433	-2,639
2. + Depreciation on fixed assets	1,676	179
3. + Increase in reserves	4,828	617
4. + Other expenses not effecting cash flow	153	0
5. - Profit share in affiliated companies	-1,099	0
6. - Increase in inventories, accounts receivable trade and other assets	-17,926	-4,648
7. + Increase in accounts payable, trade and other liabilities	7,394	3,312
8. = Cashflow from current business	-40,407	-3,179
9. - Outgoing payments for investments in plant and equipment	-6,236	-768
10. - Outgoing payments for investments in affiliated assets	-12,928	0
11. = Cashflow from investment	-19,164	-768
12. + Incoming payments for capital increases and inflow from conversion of debenture bonds	103,091	6,903
13. - Clearing of costs for stock market flotation	-8,440	0
14. + Incoming payments from the issuance of shares	2,249	0
15. = Cashflow from financing activities	96,900	6,903
16. Effective alterations to financial funds	37,329	2,956
17. + Alterations to financial funds due to bill of exchange rate, consolidated companies and evaluation	554	0
18. + Financial funds at beginning of period	2,956	0
19. = Financial funds at end of period	40,839	2,956

The financial fund is the stock of payment means and equivalents thereof.

Equivalents are securities that can be traded at short notice, which are not subject to any major value fluctuations.

The financial fund is composed as follows:

	30th June 2000	30th June 1999
	TDM	TDM
Cash in hand and cash in banks	3,715	982
Securities	37,124	1,974
Total	40,839	2,956

Certificate

US-GAAP

► We are giving the following certificate regarding the transitional calculation examined by us of the group's annual results under commercial law for the business year from 1st July 1999 to 30th June 2000, as well as the group's capital under commercial law as at 30th June 2000; based on the group's annual results and the group's equity capital complying with US GAAP according to schedules 1 to 5.

"The transitional calculation of the group's annual results under commercial law for the business year from 1st July 1999 to 30th June 2000, as well as the group's capital under commercial law as at 30th June 2000, based on the group's annual results and the group's equity capital complying with US GAAP, corresponds with the US American reporting procedures for preparing and publishing annual financial statements (United States Generally Accepted Accounting Principles), according to our examination. The transitional calculation reasonably represents all essential matters in connection with the group's closing balance; which has been supplemented with the additionally scheduled information required to comply with US GAAP, as well as the capital flow calculation and the status of assets, finances and revenues for the business year."

Hamburg, 20th September, 2000

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft ¹
Aktiengesellschaft ²
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ³

Bagehorn von Oertzen
Auditor Auditor

¹ = trust company

² = stock corporation

³ = auditing company

► Editor

ricardo.de Aktiengesellschaft
Van-der-Smissen-Straße 2
D-22767 Hamburg
Tel.: +49 (040) 30 635 200
Fax: +49 (040) 30 635 250
E-Mail: info@ricardo.de
Internet: www.ricardo.de